

1 | 2024

LEISTUNGSGEMEINSCHAFT
im Raiffeisenland e.V.

BLUMENMARKT
HORHAUSEN
BUNTE VIELFALT
REGIONALER HANDEL

Gutes Leben -
gutes Land

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

LEISTUNGSGEMEINSCHAFT
im Raiffeisenland e.V.



in einer Welt, die zunehmend von großen Online-Marktplätzen beherrscht wird, ist es wichtiger denn je, die Bedeutung des regionalen Handels zu betonen. Der Wäller Markt ist nicht nur eine Handelsplattform für die Händler in unserer Region, sondern ein Symbol für die Stärkung unserer regionalen Wirtschaft und den Zusammenhalt unserer Gemeinschaft. Indem Sie beim Wäller Markt einkaufen, unterstützen Sie direkt die Händler aus Ihrer Region. Dies trägt dazu bei, Arbeitsplätze zu erhalten, die Wirtschaft anzukurbeln und die Vielfalt an lokalen Produkten zu fördern. Schauen Sie mal rein und Sie werden feststellen, dass Sie einige Händler aus Ihrer Nähe kennen. Auf dem Wäller Markt finden sich viele authentische Produkte, die mit Liebe und Sorgfalt hergestellt wurden, auch frische Lebensmittel direkt von Westerwälder Erzeugerbetrieben und Hofläden. Das Angebot beinhaltet auch Bücher, Bekleidung, Möbel, Sportartikel, Spielzeug und vieles mehr.

Über 50 regionale Händler sind auf dem Online-Marktplatz zu finden. Auch wenn es eine einheitliche Bestellplattform ist, wo Sie alles in einen Warenkorb legen, kaufen Sie quasi direkt bei den Händlern, die auch in Gewährleistungsfällen für Sie da sind.

Stellen Sie auch manchmal fest, wie voll Ihre Abfalltonnen vom Müll des Versandhandels sind? Hier liegt eine der Stärken des Wäller Markts: Nachhaltigkeit. Lokales Einkaufen an sich reduziert schon den CO₂-Fußabdruck, der durch lange Transportwege entsteht.



Durch das eigene Liefersystem werden die Waren, die über die Verkaufsplattform bestellt werden, umweltfreundlich mit Elektrofahrzeugen geliefert bei weitgehendem Verzicht auf Versandverpackungen. Damit können Sie umweltbewusst einkaufen und aktiv zum Schutz unserer Umwelt beitragen. Und die Lieferung ist schnell und günstig. Ich habe selbst schon bestellte Waren am nächsten Tag erhalten, ohne Karton drumherum, von einem freundlichen Fahrer geliefert.

Warum konzentriere ich mich heute auf ein Thema? Weil der Wäller Markt nur erhalten werden kann, wenn er genutzt wird. Und das finden wir als Leistungsgemeinschaft für die Region besonders wichtig.

Ich wünsche Ihnen beim Stöbern durch die weiteren Artikel dieser Ausgabe viel Freude und uns allen ein schönes Frühjahr!

Dirk Fischer

Vorsitzender der Leistungsgemeinschaft

HORHAUSEN ZEIGT BLÜTENPRACHT ZUM 42. WESTERWÄLDER BLUMENMARKT

Von Dirk Fischer

Riesengroßes Angebot an Blumen und Gartenpflanzen, Zubehör und mehr

Am Samstag, dem 11. Mai, blüht Horhausen wieder auf und die Westerwaldgemeinde lockt mit einer Pflanzenvielfalt für Balkon, Terrasse und Gärten. Um 9:00 Uhr startet der Blumenmarkt. Bis 16:00 Uhr präsentiert sich ein farbenprächtiges Blütenmeer.

Zahlreiche Marktstände haben angemeldet und so erwartet die Besucher ein breites Angebot an Blumen, Kräutern, Stauden und Baumschulware von Gärtnereien aus der Region. Fachkundiges Personal kann hier gute Tipps geben, welche Pflanzen für den heimischen Garten geeignet sind. Gerade auf dem Blumenmarkt finden sich auch besondere Pflanzen, die im normalen Gartencenter kaum vorhanden sind.

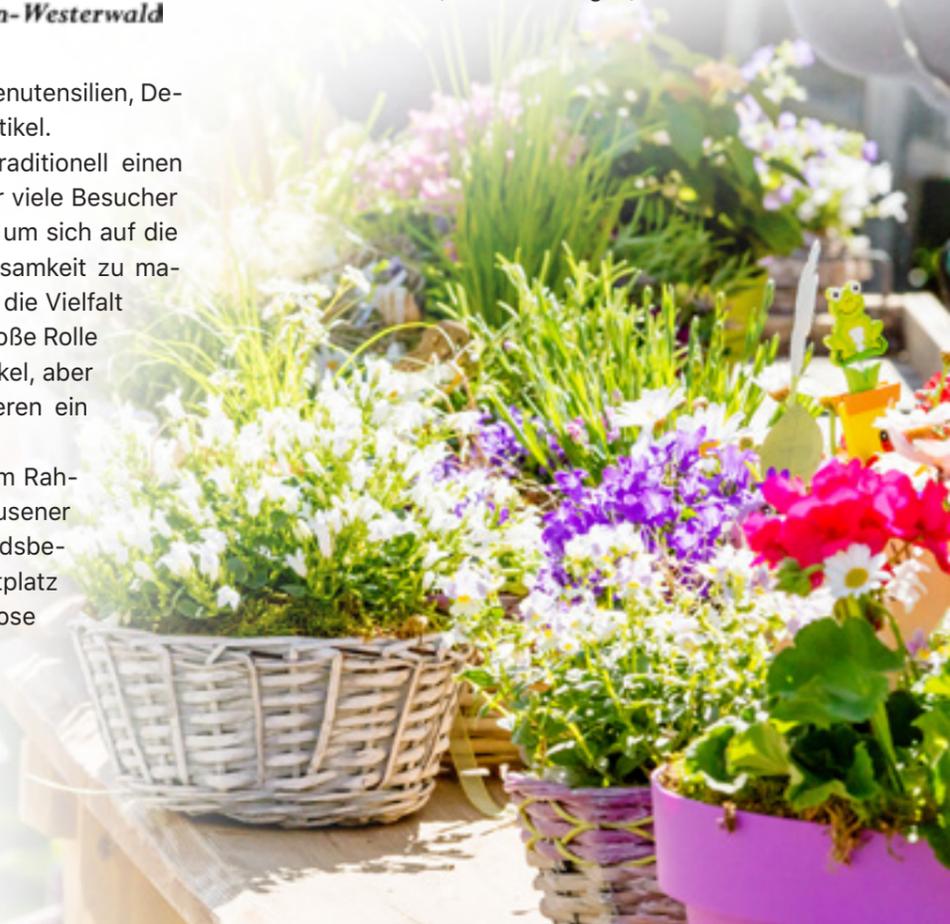


Die Ortsgemeinde Horhausen freut sich über neue Marktstände, insbesondere mit Pflanzen, die am 11. Mai den Blumenmarkt bereichern möchten. Bitte bei Dirk Fischer (Tel. 02685-9874030 oder markt@horhausen.de) melden, der sich um die Organisation kümmert. Informationen gibt es auch unter: www.horhausen.de/veranstaltungen/blumenmarkt

Zudem bietet der Markt nützliche Gartenutensilien, Dekorationen und kunsthandwerkliche Artikel.

Da der Westerwälder Blumenmarkt traditionell einen Tag vor Muttertag stattfindet, ist er für viele Besucher immer wieder auch ein idealer Anlass, um sich auf die Suche nach der besonderen Aufmerksamkeit zu machen. Dabei spielt nicht unbedingt nur die Vielfalt frischer Blumen oder Gestecke eine große Rolle – leckerer Honig oder schöne Dekoartikel, aber auch weitere Geschenkideen garantieren ein gelungenes Muttertagsgeschenk.

Gegen 16:00 Uhr gibt es tolle Preise im Rahmen der großen Verlosung „Horhausener FrühlingsGlück“ für Kunden der Mitgliedsbetriebe der Unternehmerinitiative „Marktplatz Region Horhausen“. Ganz wichtig: Lose nicht zuhause vergessen und einen Losabschnitt bis spätestens 15:45 Uhr in die Lostrommel werfen!



ANZEIGE

Ring „Future“ aus Gelb und Weißgold mit Auqamarin



Goldschmiede Sommer
Atelierwerkstatt für besonderen Schmuck



Kölner Straße 3/B8
57612 Birnbach
Telefon 02681 989056

www.goldschmiede-sommer.com

Der regionale Online-Marktplatz für den Westerwald.



- Bei über 80 regionalen Anbietern auswählen und bestellen
- Alles für Haus & Garten, Fashion, Sport, Fashion & Accessoires, Schuhe, kreative Geschenke, Technik, regionale Lebensmittel, und vieles mehr

Jetzt wäldermarkt Geschenkgutschein online bestellen und direkt versenden



Regional einkaufen heißt nachhaltig einkaufen

- Kurze Wege von heimischen Erzeugern zu den Kunden
- Bequeme Lieferung nach Hause – ohne Verpackungsmüll
- Einsatz von Westerwälder Naturstrom für die e-Lieferfahrzeuge

www.waeldermarkt.de



So feiert der Westerwald den St. Patrick's Day ...

13. ST. PATRICK'S DAYS HORHAUSEN



Erneut „Irish Night“ mit Folkrock-Legende Paddy goes to Holyhead – unplugged und „St. Patrick's Kult-Party“ mit Garden Of Delight (G.O.D.)

Dass die St. Patrick's Days Horhausen weit mehr sind als Konzertabende mit ausgezeichneten Bands, hat sich längst bis weit über die Grenzen des Westerwaldes und in die benachbarten Bundesländer herumgesprochen. Frisch gezapftes Guinness und Kilkenny Beer, exklusives Whisky-Tasting jeweils vor und Whisky-Verkostung während den Konzerten, irische und schottische Spezialitäten und nicht zuletzt das besondere Ambiente im festlich geschmückten Kaplan-Dasbach-Haus runden das Spektakel anlässlich des irischen Nationalfeiertags

immer wieder gelungen ab. Am 15. und 16. März 2024 geht's erneut mit den beiden Irish-Folk-/Celtic-Rock-Live-Acts, die zu den angesagtesten Deutschlands gehören, in die 13. Runde.

Achtung: Natürlich gehört zur „Irish Night“ neben Stehplätzen und Stuhlreihen auch eine begrenzte Anzahl an Bistrotischen mit Bedienung mit zum Angebot – eine frühzeitige Tischreservierung (möglich ab 4 Personen) wird empfohlen!

Ausführliche Festivalinfos, Trailer, Tickets und Aktuelles unter:



DIE IGS HORHAUSEN AUF DEM WEG IN DIE ZUKUNFT

Von Norbert Schmalen

**„Miteinander und voneinander lernen“
Unter diesem Leitsatz werden an der Integrierten Gesamtschule regelmäßig mehr als 800 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 – 13 unterrichtet.**

Die Schule bietet alle Bildungsabschlüsse und ist mit zahlreichen Ausbildungsbetrieben der Raiffeisenregion vernetzt. Eine freiwillige Ganztagschule und eine Gesangsklasse runden das Angebot ab. Die Schulgemeinschaft engagiert sich im Projekt „Schule mit Courage – Schule ohne Rassismus“ und steht für kulturelle Vielfalt. Zwei kürzlich eingeweihte hochmoderne Erweiterungsbauten inklusive einer neuen Sporthalle



sowie eine hervorragende digitale Ausstattung bieten optimale Rahmenbedingungen für ein zukunftsorientiertes Lernen und pädagogisches Handeln.

Aufgrund der stetig wachsenden Nachfrage nach Schulplätzen auch über die Kreisgrenze hinaus können leider nicht alle Bewerber aufgenommen werden, da die Schule in ihrer Vierzügigkeit gedeckelt ist.

Am Samstag, 4. Mai 2025 findet ein Schulfest unter dem Motto „25+3 Jahre IGS Horhausen“ statt, zu dem alle interessierten Bürgerinnen und Bürger ganz herzlich eingeladen sind.

NAHVERSORGUNG HAT VIELE GESICHTER

Von Nadja Michels

Tante-Emma-Lädchen gab es früher in vielen Dörfern. Ältere Generationen können davon noch erzählen. Heute prägen Supermärkte und große Einkaufsketten das Ortsbild. Dabei gibt es vielfältige Konzepte, die auch dank der Digitalisierung immer populärer werden. Wir stellen drei Konzepte aus der Region vor.

Das Franchise-Unternehmen „Tante-M“ gründete sich vor nahezu fünf Jahren und hat inzwischen über 40 Filialen in Baden-Württemberg, Bayern und Rheinland-Pfalz eröffnet. Eine davon findet sich in Kurtscheid bei Rengsdorf. Der Laden ist inzwischen sehr beliebt. Betreiber Kai Kuhn ist immer bemüht, den vielen Wünschen der Kund*innen gerecht zu werden. Der Dorfladen funktioniert ohne Verkaufspersonal. Kassiert wird an Selbstbedienungskassen, Einkaufen ist an 365 Tagen im Jahr möglich, jeweils von morgens 5.00 Uhr bis abends 23.00 Uhr. Die Läden werden von „führenden Großhändlern“ beliefert, es gibt frische Backwaren, Fleisch und Wurst, Obst und Gemüse, Eier und Kartoffeln liefern nahe Anbieter aus der Region. Die Kurtscheider mögen ihren Dorfladen sehr und sind überzeugt von dem Konzept.

Der Wäller Markt eG hat sich inzwischen zu einem soliden „Online-Kaufhaus“ gemausert, über das Westerwälder Einzelhändler*innen und Erzeuger*innen ihre Produkte anbieten können. Diese gemeinschaftliche Vermarktungsplattform spart für die einzelnen Anbieter*innen erhebliche Kosten. So können viele Produkte, ob regionale Lebensmittel, Bücher, Elektrogeräte oder Gutscheine bequem online bestellt werden. Die Lieferung erfolgt zügig, meist am nächsten Tag. Wenn es eilig sein soll, sogar am gleichen Tag. So kann man beim Wäller Markt hervorragend online shoppen und gleichzeitig auf lokale Anbieter zurückgreifen.

Die Online-Plattform hat sich jetzt auch was Besonderes einfallen lassen: die Wäller Markt Arbeitgeber-Card. Mit dieser personalisierten Karte können Unternehmen ihren Mitarbeiter*innen Sachbezüge bis zu 50 Euro im Monat steuer- und sozialversicherungsfrei zugutekommen lassen. Vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels ein wertschätzender und motivierender Impuls für Mitarbeitende. Eine etwas andere „Zwischennutzung“ steht bald im Bahnhof Au/Sieg an. Die Initiative „Wir-Dorf“ und der Verein Kulturhafen Au haben in Zusammenarbeit mit der Deutschen Bahn und der Gemeinde Windeck

ein Konzept erarbeitet, den Bahnhof in Au/Sieg neu zu beleben. „In Zusammenarbeit mit der lokalen Bevölkerung sollen im seit Jahren leerstehenden Erdgeschoss über 24 Monate hinweg Unternehmungen entstehen, die dem Gemeinwohl dienen, Begegnung ermöglichen und Freude machen.“ So soll das rund 280 Quadratmeter große Erdgeschoss des Bahnhofsgebäudes wiederbelebt werden. Die Deutsche Bahn garantiert im Schulterchluss mit der Gemeinde Windeck für die Dauer von 24 Monaten mietfreien Raum, den kreative Unternehmer*innen zum Ausprobieren und Experimentieren nutzen können.

Eine erste Person hat sich dafür schon gefunden. Die Windeckerin Sarah Jung (36) möchte ein kleines Bahnhofscafé eröffnen, das sich anfühlt „wie bei Muttern“. Eine offizielle Eröffnung planen die Initiatorinnen am Dienstag, 28. Mai, im Rahmen des WIR-Dorf-Festivals „Stadt-Land-Fluss“.

Alle drei Konzepte zur Nahversorgung haben eines gemein: Sie stellen eine Alternative zu den bekannten Ladenketten dar. Es muss kein großes Gebäude in Ortsrandlage neu gebaut werden. Im Falle des Bahnhofs Au/Sieg wird ein bereits bestehendes Gebäude sinnvoll zwischengenutzt. Und Menschen vor Ort müssen nicht immer weite Wege mit dem PKW auf sich nehmen, um die Angebote zu nutzen.

ANZEIGE

Biohof Seegers

Einkaufen auf der „Alm“ in Kaffrothl

Rindfleisch*, Wurstwaren, Käse, Eier, Honig und natürlich unsere Biomilch aus dem Milchautomaten

Unser Hofladen hat sieben Tage - 24 Stunden für Sie geöffnet. So einfach und natürlich kann einkaufen sein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Biohof Seegers | Kaffroth 2 | 57632 Rott
Telefon 02685 7914 | www.biohof-seegers.de

*auf Vorbestellung auch in Paketen ab 5, 10 oder 15 kg (auch in Tink/Bio-paketen) möglich.

REGIONALES WIRTSCHAFTEN SEIT ZEHN JAHREN ERFOLGREICH

Von Margret Staal

Seit nunmehr einem Jahrzehnt ist der Regionalladen Unikum eine feste Anlaufadresse in Altenkirchen. In einer Zeit, in der Nachhaltigkeit und regionale Wirtschaft immer wichtiger werden, hat der Laden eine Vorreiterrolle eingenommen. Mit seinem zehnjährigen Jubiläum feiern wir nicht nur den Erfolg des Geschäfts, sondern auch den Beitrag, den es zur Förderung der regionalen Wirtschaft geleistet hat.

Der Regionalladen bietet ausschließlich Produkte an, die aus der Region stammen. Von frischem Brot und saisonal angebotenen Gemüse bis hin zu handgefertigten Produkten und umweltfreundlich hergestelltem Kunsthandwerk – die Auswahl im Laden ist vielfältig. Unterstützung der regionalen Wirtschaft heißt: Der Regionalladen hat nicht nur eine breite Palette an lokalen Produkten im Angebot, sondern arbeitet auch eng mit regionalen Bauern, Handwerkern und Herstellern zusammen. Durch den Verkauf ihrer Produkte unterstützt der Laden die lokale Wirtschaft und trägt dazu bei, Arbeitsplätze in der Region zu erhalten. Die Kunden



haben die Möglichkeit, die Menschen hinter den Produkten kennenzulernen und die Geschichte hinter jedem Artikel zu erfahren.

Der Regionalladen ist auch ein Treffpunkt für die Gemeinschaft. Durch Workshops, Vorträge und Veranstaltungen werden Kunden ermutigt, sich über Nachhaltigkeitsthemen auszutauschen und ihr Wissen zu erweitern. Der Laden hat sich zu einem Ort entwickelt, der die Menschen dazu inspiriert, bewusste Entscheidungen zu treffen und einen positiven Einfluss auf die Umwelt und die regionale Wirtschaft zu haben.

Das Engagement für Nachhaltigkeit und regionale Wirtschaft bleibt weiterhin das Herzstück des Geschäfts. Der Laden wird sich weiterentwickeln, um den Bedürfnissen der Kunden gerecht zu werden und neue Wege zu finden, um die Umwelt zu schützen und die regionale Wirtschaft zu unterstützen.

Und wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen zu feiern.

ANZEIGE

Ernährungsberatung
Beatrix Kirberger

Wer neue Wege gehen will, muss alte Pfade verlassen

Sie schaffen es, mit meiner professionellen Hilfe!

- gesunde, individuelle Ernährung
- Gewichtsoptimierung
- Gesundheit verbessern
 - Bluthochdruck
 - Diabetes
 - Rheuma
 - Schilddrüsenerkrankung
 - u.v.m.

Angebot:
kostenloser Gesundheits-Check inkl. Stoffwechselltypbestimmung für die 10 ersten Anrufer!

Horhausen
Fon: 0152 - 33806459

www.beatrixkirberger.coach
info@beatrixkirberger.coach

ANZEIGE

JACOB DIRCKSEN
Fachagrarwirt für Baumpflege und Baumsanierung

- BERATUNG
- BAUM- UND PROBLEMBAUMFÄLLUNG
- BAUMGUTACHTEN
- BAUMPFLERGE
- WURZELFRÄSARBEITEN
- HECKENSCHNITT
- OBSTBAUMSCHNITT

www.baumpflege-westerwald.de
56593 Horhausen | Mobil: 0176-23314190
E-Mail: info@baumpflege-westerwald.de



VERANSTALTUNGSBEGINN IN DER „BUNTEN STADT AM RHEIN“

Rheinischer Frohsinn, lebendig gehaltene Traditionen und ein buntes Veranstaltungsprogramm – so kennt man die „Bunte Stadt am Rhein“ seit vielen Jahren.

Mit dem Erblühen der ersten Frühlingsblumen freut sich die Stadt Linz am Rhein wieder in eine neue Veranstaltungssaison starten zu können.

- Linzer Klapperläufe (29. & 30.03.)
- Kostenlose Oster-Stadtführungen (30. & 31.03.)
- Kulinarische Oster-Stadtführung (01.04.)
- Linzer Altstadtfest (6. & 7.04.)
- Linzer Drehorgelfestival (9./11./12.05.)
- Antik- & Trödelmarkt (25. & 26.05)

Kennen Sie Agnes? Oder was ist ein Strünzer?

Nein? Dann nutzen Sie die Gelegenheit und lassen Sie sich von den humorvollen Linzer Stadtführer:innen bei den **offenen Oster-Stadtführungen** durch das frühlingshafte Linz führen.

Die **klassischen Osterführungen** finden am **Karsamstag, 30. März** und **Ostersonntag, 31. März** jeweils um **15.00 Uhr** statt. Treffpunkt ist der **Burgplatz**, Dauer 60 min. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Vorabanmeldung ist nicht erforderlich.

Die kulinarische, österliche Stadtführung findet am **Ostermontag, 1. April** um **14.00 Uhr** statt. Treffpunkt ist der **Burgplatz**, Dauer 120 min. Die Kosten betragen 22 € pro Person inklusive eines kleinen Gastgeschenks. **Die Tickets gibt es nur im Vorverkauf in der Tourist-Information Linz oder unter www.ticket-regional.de.**

Also „Loss mer fiere“ – mit rheinischem Frohsinn und auf Linzer Art.
Wir freuen uns auf Sie!

WWW.LINZ.DE



KULTURELLES ERBE DES WESTERWALDS – F.W. RAIFFEISEN

Hier hat er gelebt, hier hat er unzählige soziale Projekte für die notleidende Bevölkerung initiiert, hier hat er ab 1845 seine Idee der Genossenschaften entwickelt.

Erfahren Sie mehr über den Sozialreformen und Genossenschaftsgründer Friedrich Wilhelm Raiffeisen durch einen Besuch im Raiffeisenhaus Flammersfeld, wo F.W. Raiffeisen von 1845 – 1852 gelebt und als Bürgermeister gearbeitet hat. Jeden ersten Sonntag im Monat ist das Raiffeisenhaus Flammersfeld, Raiffeisenstraße 11, von 15:00 bis 16:00 Uhr geöffnet.

„Was dem Einzelnen nicht möglich ist, das vermögen viele“. Dieser berühmte Satz Raiffeisens ist zu jeder Zeit und an jedem Ort aktuell! Raiffeisens Satz gilt insbesondere auch für die Raiffeisenwoche, die wir jedes Jahr im Sommer feiern. Die Raiffeisenwoche (6. bis 14. Juli 2024) ist eine Erlebniswoche zu Ehren Raiffeisens. Eine Veranstaltung, die verschiedene Kultursparten verbindet und die Vielfalt der Raiffeisen-Themen darstellt. Genießen Sie in der Raiffeisenwoche ein reichhaltiges Unterhaltungsprogramm (Konzerte, Führungen, Kunstausstellungen, Lesungen und Vorträge zu ausgewählten Raiffeisen-Themen) von Hamm (Sieg) bis Flammersfeld und machen Sie bei diversen Aktionen mit. Das Angebot an Veranstaltungen ist genauso modern, vielfältig und nachhaltig wie Raiffeisens Idee selbst.

Wie die Menschen zu Raiffeisen-Zeit gelebt haben und mit welchem Handwerkszeug sie ihren Lebensunterhalt bestritten haben, erfahren Sie in der „Museums-

scheune Helmenzen“. Ein Museum mit historischen Arbeits- und Gebrauchsgegenständen, kombiniert mit Dokumentarfilmen und Kurzvideos zum besseren Verständnis der damaligen Arbeits- und Lebensweise. Von Anfang Mai bis Ende September ist die Museums-scheune jeden ersten und dritten Sonntag des Monats sowie an allen Feiertagen in der Zeit von 14:00 bis 17:00 Uhr geöffnet.



BUNTE VIELFALT IM ALTEN GASTHOF

Von Silvia Patt

Der Weyerbuscher Brodverein kommt seinem Ziel, mit dem Gasthof zur Post eine „neue Mitte der Region“ zu bilden, nicht nur näher, er ist mittendrin! Immer neue Veranstaltungen werden vom Verein selbst etabliert, andere Vereine und Verbände nutzen zunehmend die Räumlichkeiten für ihre Aktionen.

Schon der Advent 2023 war für Aktiven des Brodvereins von 2019 besonders aktive Zeit. Schon am 1. Dezember ging es los, als die Kleinen zu Bilderbuch-Kino und Adventsbasteln mit Salzteig eingeladen waren. Es war die erste von mehreren Aktionen, die sich besonders an den Nachwuchs richten.

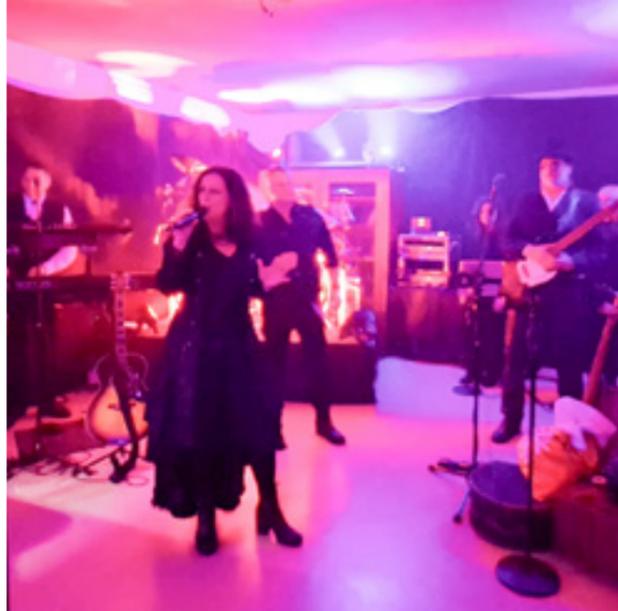
Die Kinder waren nicht nur von den Programmpunkten, sondern auch von der umfangreichen Krippenlandschaft aus der Sammlung von Alfio und Eva Giuffrida und der als Weihnachtsengel gekleideten Lektorin Becca Pankiewicz begeistert. Keine Frage, dass die Weihnachtswichtel des Brodvereins Eltern und Kindern auch selbstgebackene Plätzchen, Kinderpunsch und Glühwein servieren konnten.

Am 2. Advent dann gestaltete der Verein den Weyerbuscher Weihnachtsmarkt mit. Es wurde das beliebte Brodvereins-Brot aus dem mobilen Backes verkauft, außerdem Apfelpunsch von Hasselbacher und Werkhausener Streuobstwiesen sowie dänisches Gebäck mit Safran aus dem Feldgarten am Rande der Kunstlandschaft „Im Tal“. Zur Erinnerung: Der Brodverein von 2019 umfasst nicht nur die Wiedereröffnung des altherwürdigen Gasthofs als „neue Mitte der Region“, sondern auch die Projekte Gemeinschaftsgarten, Kunstvermittlung „Im Tal“ und August-Sander-Weg.

Ihr Treffen am 14. Dezember nutzten die „Bücherwürmer von der Post“ – das ist der Literaturkreis des Brodvereins – für einen besinnlichen Abend. Bei Kerzenschein, Gebäck und Glühwein las jeder eine Weihnachtsgeschichte vor. Die „Bücherwürmer“ bleiben eine „Hausnummer“ innerhalb des Vereins und treffen sich weiterhin am 1. Donnerstag jeden Monats.

Am Freitag, 15. Dezember, wurde es dann weihnachtlich und rockig gleichzeitig im Gasthof, als die Band „Night Castle“ ihre Christmas-Attic-Tour in der „Post“ abschloss und mit ihren Fans den Erfolg der Wintertour 2023 feierte.

August Sander spielte am Samstag, 16. Dezember, im Haus für die Kunst in Hasselbach die Hauptrolle. Hier konnten in einem Druck-Workshop Weihnachts- und Grußkarten nach Motiven von Sander-Bildern hergestellt werden.



Die Band Night Castle mit ihrer Christmas-Attic-Tour im Gasthof zur Post. Foto: Brodverein

An Kinder wendete sich erneut die Veranstaltung im Gasthof am 3. Advent. Das Bilderbuchkino und das Bastelangebot gingen nahtlos über in das traditionelle Adventssingen des Vereins. Den Brauch, im Freien und bei Schwedenfeuer bekannte Weihnachtslieder zu singen, gab es schon vor der Gründungsversammlung. Von Silvia Seifen auf dem Akkordeon begleitet und bewaffnet mit kleinen Textheftchen sangen diesmal auch die Kinder andächtig mit. Die Erwachsenen saßen anschließend noch bei dem einen oder anderen Glühwein im Gasthof zusammen.

Die „Post“ war auch Teil der Aktion „Adventsfenster“ in Weyerbusch. Hierzu hatte sich der Gasthof am 20. Dezember eintragen lassen und konnte ein Highlight anbieten: Der Chor Canto al dente hatte eigens seine Probe vorgezogen, damit er um 19 Uhr ein kleines Weihnachtskonzert zu diesem Anlass geben konnte. Der gemischte Chor hat sein Probenlokal im Gasthof. Brodvereins-Vorsitzender Max Weller hatte eine besonders zufriedene Weihnachtszeit: „Ich könnte fast heulen vor Freude über all das ... Gäbe es uns nicht, dann hätte es diese ganzen Veranstaltungen nicht gegeben. Wir bleiben auch 2024 dran“, versprach er. Und in der Tat war von Beginn an sozusagen der Turbo eingelegt.

Am 27. Januar wurde wieder geschlemmt. Schon zum 4. Mal hatte der Verein in Zusammenarbeit mit der Altenkirchener Metzgerei Korte zum „Schlemmerbuffet“ eingeladen. Bis zu 60 Personen können kommen – und meistens gab es eine Warteliste. Am 2. Februar war zum zweiten Mal ein Whisky-Tasting angesagt, bei dem Fachmann Elmar Chylka nicht nur kosten ließ, sondern per Bildvortrag vieles über Schottland und die Whisky-Herstellung verriet.

Am 9. Februar waren wieder die Kinder eingeladen: zur ersten Weyerbuscher Karnevalsparty für Kinder und Jugendliche. Sogar ein Kinderprinzenpaar wurde dabei

gekürt. Auch hier war schon lange vor dem Termin die Anmeldeliste voll. Die Kinder waren längst im Bett, als die Erwachsenen, zünftig kostümiert, den Karneval weiter im Gasthof zelebrierten. Am Sonntag war nach dem Fastnachtszug in Altenkirchen erneut Hochstimmung angesagt, und am Aschermittwoch war das erste Fischessen mit „Quellmänner un Heringsdipp“ angesagt.

Am 16. Februar startete das „Kreativlabor“ in der Skulpturenlandschaft „Im Tal“. Kinder von sechs bis zwölf können sich noch bis 5. Juli jeden Freitagnachmittag mit Kunst und Ökologie beschäftigen. Malen in der Landschaft, Tiere und Pflanzen bestimmen, Arbeiten mit Gips und vieles mehr steht hier auf dem Programm.

Das nächste Schlemmerbuffet (8. März), das 1. Skatturnier (13. April) und der Frühlingmarkt (27. April) stehen schon fest. Hinzu kommen Teilnahmen an externen Veranstaltungen mit dem mobilen Backes sowie Saat, Pflege und Ernte im Gemeinschaftsgarten in Ochsenbruch.

Erneut war der Weyerbuscher Gasthof auch Standort der „Vereine-Konferenz“ für die umliegenden Orte sowie Vorträgen oder anderen Aktionen externer Veranstalter wie beispielsweise dem DGB-Kreis, der BI gegen die Ortsumgehungen der B 8 oder der Flammersfelder Landjugend. Nicht zu vergessen: die „normalen“ Öffnungszeiten des Gasthofs als Dorfkneipe jeden Mittwoch und Freitag ab 19 Uhr. Immer größer wird der Kreis der Gäste von außerhalb. Wer sie fragt, was sie in den Gasthof zur Post verschlagen hat, bekommt zu hören: „Wo sollen wir denn sonst hin?“ Heißt: Die „Neue Mitte“ wird immer wichtiger, denn viele frühere „Mitten“ haben geschlossen.

Viel Verantwortung, die von den Aktiven des Brodvereins ehrenamtlich getragen wird. Sie tragen sie gern.

**Weyerbuscher
Frühlings
Markt**

gucken > stöbern > shoppen

**Rund um den alten
„Gasthof zur Post“
zeigen lokale Anbieter,
was sie können.**

**Samstag
27.4.2024
von 10 bis 18 Uhr**

EU-Importe | Unfallstandortung | Zweiradspolizei

Autohaus Weller
- Mobilisten seit 1900 -

Bis auf DIE 1 Frage...
bieten wir Ihnen die
passenden Antworten!

Pannendienst! Ersatz-Wagen! Versicherung!
Schadens-Gutachten! Wie sag ich's meinem Partner?
Reparatur!

Autohaus Ernst Weller
Inhaber Max Weller
Hercherer Straße 2-4
57635 Weyerbusch / Ww

Tel. 0 26 86 - 59 0
Fax. 0 26 86 - 98 93 32
Mail. autohaus-weller@t-online.de
Web. www.autohaus-weller.de

**DIE WELT
ZU EINEM BESSEREN
ORT MACHEN
GEHT AM BESTEN
VOR ORT!**

Nachhaltigkeit hat viele Facetten.
Wir haben für uns Handlungsfelder und Ziele
in einer **Nachhaltigkeitsstrategie** verankert!

Jetzt informieren unter:
www.westerwaldbank.de/nachhaltigkeit

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Westerwald Bank eG
Volks- und Raiffeisenbank



**Verwirrende Zeiten
brauchen klare
Finanzen.**

**Behalten Sie Ihre finanziellen
Ziele im Blick.
Wir unterstützen Sie dabei.
Mehr auf skwws.de/mehralsgeld**

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Westerwald-Sieg**

www.energie-mit-heimvorteil.de

**TRIKOTS
ZIEHEN
UNS AN.**

**Energie fürs Spielfeld.
Vollgas für Sportförderung.**

HAUS DREIKLANG SEMINAR- UND KONFERENZZENTRUM

Zwischen Weyerbusch und Altenkirchen liegt das kleine beschauliche Dorf Birnbach mit rund 670 Einwohnern. Das Dorf mit seiner hervorgehobenen evangelischen Pfarrkirche ist von der Bundesstraße 8 aus gut sichtbar.

Dem Ortskern gegenüberliegend befindet sich „Auf der Höhe“ hinter dichter Bewaldung und einer Parkanlage ein Seminar- und Konferenzzentrum. Die im Jahr 2000 eröffnete Begegnungsstätte der christlichen Religionsgemeinschaft des Goldenen Rosenkreuzes zeigt sich dort in modernem Baustil, umgeben von Wiesenflächen, Wald und Spazierwegen.

Vor der Errichtung dieses Gebäudekomplexes erwarb der eingetragene Verein 1996 das 26 ha große Areal, auf dem bereits eine anschauliche Villa mit Nebengebäuden stand, die im weiteren Umkreis bereits Bekanntheitsgrad hatte als Villa Weyerbusch (Name des



Erbauers) und in späteren Jahren als Michaelshof. In der wechselvollen hundertjährigen Geschichte des Hauses wurde dort u.a. durch eine kirchliche Einrichtung eine Kindererholungsstätte betrieben und im Zweiten Weltkrieg diente das Haus als Notkrankenhaus. Heute trägt sie den Namen Villa Sophia.

2016 entstand aus der Gemeinschaft des Rosenkreuzes heraus ein Seminar- und Konferenzzentrum, das

alle drei Gebäude für andere spirituelle Gruppierungen öffnete und somit Gelegenheit zu Begegnung und Weiterentwicklung ihrer jeweiligen Strömungen bot. Es fanden Symposien und Retreats statt sowie Feste der Begegnung für interessierte Öffentlichkeit. Die drei Häuser waren Grundlage für die neue Namensgebung von HausDreiklang. www.hausdreiklang.de



In einem nächsten Schritt wurde vor genau einem Jahr eine Unternehmergeellschaft gegründet mit dem Titel „Zentrum für Bewusstsein und Transformation“. Der Name ist gleichsam Auftrag.

Neben diesem spirituellen Auftrag werden die 75 Zimmer und 300 Betten der Gesamtanlage auch an Vereine, Gesellschaften und Verbände vermietet.

Ein 600 qm großer Tagungsraum fasst bis zu 500 Gäste für Vorträge und Kongresse.

Gemäß der Philosophie der Rosenkreuzer bieten die Mitglieder des Zentrums ausschließlich vegetarische oder vegane Vollwertküche an, womit sie der regionalen Landwirtschaft und Handelsbetrieben, dem Umweltschutz wie letztlich der Gesundheit ihrer Gäste dient. Am 16. und 17. März 2024 findet im HausDreiklang erstmalig eine große Messe in der Reihe Ganzheitliche Gesundheitstage Birnbach GGT mit über 40 Ausstellenden statt.

ANZEIGE

**GANZHEITLICHE
GESUNDHEITSTAGE**

www.ggt-birnbach.de

**16. + 17. MÄRZ
2024**

GESUNDHEITSMESSE
... neue Wege gehen ... für Körper, Geist und Seele ...
AUSSTELLUNG · LIVE-AKTION · VORTRÄGE · WORKSHOPS

HOLZ WÄCHST IM WALD UND NICHT IM SÄGEWERK – SO DENKT MAN

Oberhonnefeld. In unmittelbarer Nachbarschaft der Gemeinde steht eines der größten Sägewerke Europas. Nun haben die Holzwerke van Roje die Sensation geschafft: massives Holz auf dem Werksgelände „wachsen“ zu lassen. Wie das?

Mit der Entwicklung eines Brettsperrholzes von 6 bis 35 cm Stärke ist ein fast schon revolutionärer Baustoff verfügbar. Aus den mindestens drei kreuzverleimten Schichtplatten entstehen fertige Wände mit Tür- und Fensteröffnungen in der CNC-gesteuerten Abbund-Zentrale in kürzester Zeit. Mit CROSS-WORKS Brettsperrholz sind die Einsatzmöglichkeiten von Holzbauelementen noch vielfältiger geworden. Innerhalb von Tagen kann man trockenes Material verbauen. Die fertiggestellten Häuser sind sofort bewohnbar – keine Trocknungszeiten mehr. Jendrik Graß, Architekt und Leiter der Arbeitsvorbereitung in Ober-

honnefeld, erläutert: „CROSS-WORKS Brettsperrholz liefern wir an Häuslebauer, Objektbauten, Kindergärten, Schulen“.

Van Roje hat bereits gute Referenzen sammeln können: „Aus Gießen wurden

zehn Einrichtungen zur Aufnahme von Schutzsuchenden bestellt mit je 100 m³ verbauten Brettsperrholzes pro Einheit. In Steimel haben wir ein Einfamilienhaus gebaut. Derzeit wird im hessischen Liederbach der erste REWE-Supermarkt gebaut – komplett aus unserem Brettsperrholz. Es sind auch schon achtstöckige Hochhäuser aus Wien mit Holz bekannt“ so der begeisterte Architekt. Der mehrstöckige Holzbau steht noch ganz am Anfang, aber die bisherigen Erfah-



Foto. XWorks Van Roje

ANZEIGE



☎ 02686 / 98 77 8989

✉ service@glaserei-stengl.de 📍 Unter den Eichen 17, 57635 Weyerbusch

Glaserei Stengl GmbH bietet mehr als nur Glas ...





Kran mieten- für hohe Einsätze
Mit dem High Cran lassen sich Arbeiten an Dach oder Fassade ohne Gerüst bewältigen. Flexibel einsetzbar mit Saughalter für Glas oder Metall, mit Personenkorb oder klassisch mit Haken.



Insektengitter von Neher
Stabiler Insektenschutz für Türen und Fenster. Auch außergewöhnliche Lösungen sind möglich!

Infos auf unserer Homepage www.glaserei-stengl.de



Teamleiterausbildung für eine gute Kommunikation



*Geben Sie Ihren Teamleiter*innen Werkzeuge an die Hand, um ihren persönlichen Führungsstil zu entwickeln, die Potentiale der Mitarbeiter*innen zu stärken, Konflikte und Verhandlungen zu begleiten und Veränderungsprozesse zu fördern.*



gondorf.de



rungswerte seien vielversprechend. „Der Vorteil liegt auf der Hand: Fertigteile, ganze Wände und Decken werden in trockenen Hallen vorgefertigt, die Lieferung erfolgt am Tag des Verbauens und schwebt vom LKW direkt auf seinen Platz im Gebäude.“

Auf diese Weise verlagert sich viel Arbeits- und Bauzeit auch auf die Wertschöpfung in die Region. Die Experten von van Roje unterstützen ihre Kund*innen schon in einem sehr frühen Stadium der Planung. Diese genaue Planung, das sogenannte „Nesting“, ist für viele neu. „Wir wollen ja den ökologischen Vorteil von Holz nicht dadurch verlieren, indem wir unnötig Ver-

schnitt produzieren.“ Daher wird der Planung ein hoher Stellenwert beigemessen.

Daher wird die CO₂-Einsparung durch das Material gegenüber herkömmlichem Bauen mit Beton mit ca. einer Tonne CO₂ je Kubikmeter beziffert. In Baden-Württemberg und Bayern wird diese CO₂-Einsparung bereits als Anreiz für ökologisches Bauen mit nachwachsendem Holz gefördert. Das Bundesland zahlt 500 € je 1 Tonne eingespartem CO₂ bzw. Kubikmeter verbautem Holz. Zur besseren Einordnung: Beim Einfamilienhaus in Steimel wurden 48 m³ Holz verbaut. Da lässt sich ein finanzieller Anreiz durchaus sehen.

ANZEIGE

Büroausstattung? Können wir!

buero boss.de
hoffmann



IM KREISLAUF WIRTSCHAFTEN: EIN BLICK NACH FRANKREICH

Von Judith Gondorf

Kreislauf-Wirtschaft ist das Gegenteil der Wegwerf-Wirtschaft. In der Kreislaufwirtschaft werden Dinge so hergestellt, dass sie wiederverwendet, repariert, recycelt werden können.

Außerdem wird darauf geachtet, dass beim Herstellen wenig Energie, wenig Materialien, recycelte Materialien verwendet werden.

Ziel ist es, so wenig wie möglich zu verschwenden.

Im Moment leben wir in einer Wegwerf-Wirtschaft. Das heißt: Etwas wird gekauft und nach dem Benutzen weggeschmissen. Frankreich versucht das zu ändern.

Müll gab es schon immer. Forscher beziehen einen großen Teil ihres Wissens über vorherige Zivilisationen aus deren Hinterlassenschaften. Dennoch lebten die Menschen lange Zeit in einer Art Kreislaufwirtschaft, Produkte hatten eine lange Lebensdauer und die Materialien wurden im Anschluss weiterverwendet. Erst mit dem Einsetzen der Industrialisierung und der Intensivierung der Landwirtschaft änderte sich das. Seitdem wachsen die Müllberge. Eine längere Lebensdauer von Produkten, die Möglichkeit effektiv zu recyceln und von vorneherein überflüssigen Müll zu vermeiden, könnte viele Probleme verringern.

Eines der größten EU-Mitglieder zeigt, wie es möglich wäre. Frankreich hat der Verschwendung und der Flut aus Müll den Kampf angesagt. Angefangen mit dem Anti-Verschwendungsgesetz für Lebensmittel vor 8 Jahren wird das Verbot Schritt für Schritt auch auf Non-Food-Artikel ausgeweitet.

Unternehmen, die in Frankreich Produkte auf den Markt bringen, zahlen nicht nur für deren Recycling und Entsorgung, sie dürfen unverkaufte Ware auch nicht mehr einfach vernichten. Genau wie Lebensmittel müssen nun auch diese Produkte an soziale Einrichtungen gespendet werden, die sie dann umsonst oder sehr stark vergünstigt weiterverteilen.

Neben Möbeln, Spielzeug, Küchenutensilien und Hygieneprodukten betrifft das insbesondere Elektrogeräte und Kleidung. Für diese gibt es in Frankreich sogar einen



Reparaturbonus, der aus den Abgaben der Unternehmen bezahlt wird. Verbraucher können ihre defekten Geräte oder beschädigte Kleidung reparieren lassen und der Reparaturbetrieb kann einen attraktiven Rabatt gewähren. Zeitgleich wurden die Unternehmen verpflichtet, Ersatzteile viele Jahre lang schnell lieferbar vorzuhalten und Kunden bereits beim Kauf über die Reparierbarkeit ihres Produktes zu informieren. So ist es nicht nur günstiger, die Lebensdauer eines Produktes zu verlängern, zugleich werden auch entsprechende Berufe gefördert. Ob der Plan aufgeht und Unternehmen ihre Produktionsstrategien nachhaltiger gestalten, bleibt abzuwarten. Aber die Richtung ist vorgegeben. Der Überfluss der Retouren wird in gute Strukturen wie Tafeln und Sozialkaufhäuser gelenkt. Inwieweit sich das auf den Konsum von Neuware auswirkt, wird sich noch zeigen müssen, aber auch auf anderen Ebenen legt Frankreich in Sachen Klima- und Ressourcenschutz vor.

Das Verkaufen von in Plastik verpackten frischen Lebensmitteln und das Verwenden dünner Plastiktüten ist schlicht verboten. Tonnen von Müll können so von vorneherein vermieden werden. Genauso wie durch ein neues Gesetz, durch das junge Frauen wiederverwendbare Menstruationsartikel wie waschbare Binden und Menstruationstassen kostenlos bekommen können. So klein ein Tampon auch aussieht, im Laufe eines ganzen Frauenlebens kommt da eine ganz schöne Menge zusammen. Müllvermeidung leicht gemacht.

Frankreich ist dabei, neue Strukturen zu schaffen. Paris ist fast flächendeckend eine Zone 30, SUV zahlen die 3-fache Parkgebühr, kurze Inlandsflüge, deren Verbindungen auch per Zug bewältigt werden können, wurden gegen den erbitterten Widerstand der Luftfahrtindustrie verboten.

Die Franzosen zeigen, dass es durchaus möglich ist, Unternehmen und Bürger*innen in die Pflicht zu nehmen und Anreize zu schaffen, nachhaltiger zu wirtschaften, zu produzieren und zu konsumieren.

Natürlich ist auch in Frankreich damit noch längst nicht

alles gut, aber es zeigen sich ernsthafte Bemühungen, Ressourcenschutz sowohl für Unternehmen als auch im privaten Bereich leichter und attraktiver zu gestalten. Einige der Maßnahmen, wie das Vernichtungsverbot für Kleidung werden sich demnächst auch auf EU-Ebene durchsetzen, andere werden nur diskutiert. Das Beispiel aus Frankreich zeigt aber deutlich, dass es auch schneller geht. Die Mitgliedstaaten gehören zwar zusammen, aber die Souveränität wird dadurch nicht abgegeben. Jedes Land könnte dem Beispiel folgen und versuchen, die Strukturen selbstständig in Richtung Kreislauf und Müllvermeidung zu verändern. Niemand ist gezwungen, auf die EU zu warten.

TAUSCHEN ERWÜNSCHT

Von Nadja Michels

Die nächste Kleidertauschparty in der Jugendkunstschule Altenkirchen findet am 20. April 2024 statt. Dieses Mal wird Frühlings- und Sommermode getauscht. Eine üppige Auswahl an schöner Kleidung und ausgefallener Mode wartet auf die Besucher*innen. Was übrig bleibt, wird an die Tafel Altenkirchen weitergegeben.

Das Atelier der Jugendkunstschule öffnet im April wieder seine Pforten für alle, die schöne Kleidungsstücke tauschen wollen. An den selbstkreierten Kleiderständen, die inzwischen charakteristisch für die Tauschparty in Altenkirchen geworden ist, wird eine Fülle an Kleidung für Damen, Herren und Kinder in allen Größen und Farben angeboten.

Gäste bringen ihre gut erhaltenen Kleidungsstücke mit und sortieren sie auf den Kleiderstangen oder Tischen ein. Es kann nach Herzenslust gestöbert und



in der eigens dafür hergerichteten Umkleidekabine anprobiert und mit nach Hause genommen werden. Übrig gebliebene Kleidung der Veranstaltung wird an die Tafel weitergegeben.

Organisiert wird die Veranstaltung vom Ortsverband Bündnis 90/Die Grünen Altenkirchen-Flammersfeld. Der Kinderschutzbund Altenkirchen unterstützt die Kleidertauschparty mit dem Verkauf von Essen und Getränken, die Jugendkunstschule stellt ihre Räumlichkeiten und Unterstützung vor Ort zur Verfügung.

Partner der Klima-Wandeldörfer:





Standort Weyerbusch Wir stellen weiter ein!

Als führendes Software-Unternehmen mit mehr als 220 Mitarbeitern stehen wir für innovative und effiziente Softwarelösungen, die den Arbeitsalltag unserer Kunden erleichtern und digitalisieren.

Um sicherzustellen, dass wir auch weiterhin unseren Kunden stets aktuelle Softwarelösungen bereitstellen können, erweitern wir unser Team am **Standort Weyerbusch**, im Westerwald.

Wachse auch du mit uns und werde Teil unseres Teams!

Teamleiter Softwareentwicklung (m/w/d)

Softwareentwickler (m/w/d)

Support-Mitarbeiter (m/w/d)

Was dich bei uns erwartet?

- ✓ Vielseitige & interessante Aufgaben
- 🗨 Ein motiviertes und teamorientiertes Arbeitsumfeld
- € Leistungsgerechte Vergütung sowie Sozialleistungen
- 🎓 Bedarfsorientierte Fortbildungen
- 🍏 Getränkeflat und Verpflegungszuschuss
- 👏 Berufseinsteiger und Quereinsteiger herzlich willkommen

WEITERE
INFOS



Bewerbungsunterlagen an:

👤 Herrn Martin Palacz

✉ bewerbung@hottgenroth.de

🌐 www.hottgenroth.de/karriere

ARAL BELLERSHEIM TANKKARTE:

Bargeldlos tanken, Vorteile nutzen. In den Shops der Tankstellen können mit der Karte auch Waren gekauft werden.

Transparent alle Aktionen auf einen Blick, dazu nicht nur in der Region, sondern auch in Deutschland und Europa bestens vernetzt – mit der neuen Aral Bellersheim Card geht tanken, shoppen, Vorteile sammeln und lückenlose Dokumentation noch einfacher. „Wir sorgen für Sie“ – diesem Slogan folgt die Bellersheim Unternehmensgruppe nun schon seit knapp 140 Jahren. Das Unternehmensmotto war auch der entscheidende Antrieb, die bisherige Bellersheim ServiceCard auf ein neues Niveau zu heben.

Der Bellersheim Tankstellen-Finder zeigt schon jetzt mehr als 50 Anlaufstellen des Unternehmens in der Region, bei denen die bisherige Tankkarte an Aral- und Bell Oil- Tankstellen funktioniert hat. Diese Infrastruktur, die wie das Unternehmen selbst eine große Verbundenheit zur Region unterstreicht, wird mit der neuen Aral Bellersheim Card noch einmal deutlich ausgeweitet. Denn Mobilität geht heute weit über die Region und Landesgrenzen hinaus. Darauf hat man bei Bellersheim reagiert.

Doch was verändert sich konkret? Die neue Aral Bellersheim Card ist nicht nur an den Tankstellen im Bellersheim-Netzwerk nutzbar, sondern an insgesamt 24.000 Tankstellen in 32 Länder, darunter 4.400 alleine in Deutschland (unter anderem alle Aral-Tankstellen).

Die Card eignet sich für Unternehmen und Einzelpersonen, ermöglicht eine einfache Abrechnung für die Buchhaltung, lässt sich auch individuell für jeden einzelnen Fahrer in einem Unternehmen konfigurieren.

Neben dem Tankvorgang kann mit der Aral Bellersheim Card auch in den Shops der Tankstellen Ware gekauft werden, die in den jeweiligen Sortimenten zur Verfügung steht. Passend hierzu setzt Bellersheim an den eigenen Tankstellen derzeit auch ein neues Konzept um, welches das Einkaufserlebnis optisch und inhaltlich deutlich aufwertet. In einem nächsten Schritt werden zukünftig auch regionale Produkte in den Shops angeboten. Zukünftig wird für alle Nutzer der Aral Bellersheim Card auch eine App zur Verfügung stehen, die weitere Vorteile bietet. Die Aral Fuel & Charge App findet unter anderem Ladepunkte für Elektrofahrzeuge in der Nähe, informiert über geschätzte Kosten, vermeidet Umwege und Ausfallzeiten und ermittelt Verfügbarkeiten in Echtzeit.

Zur Bellersheim Unternehmensgruppe gehören neben den Tankstellen auch die Geschäftsbereiche Abfallwirtschaft, Energie, Logistik und Schmierstoffe. In allen Sparten legt das Traditionsunternehmen Wert auf nachhaltiges Handeln, auf das Schonen von Umweltressourcen und den Bezug zur heimischen Region, in der man nicht nur als Arbeitgeber, sondern auch als Partner und Impulsgeber aktiv ist.

Weitere Infos erhalten Sie unter: www.bellersheim.de



HVO-DIESEL

der Treibstoff der Zukunft

HVO-Diesel ist ein hochqualitativer Kraftstoff aus biogenen Rohstoffquellen und ist ein effektiver Weg zur Reduktion von Scope-3-Emissionen auf dem Weg zur Klimaneutralität.

Die Vorteile:

- ◆ HVO Diesel stellt eine Möglichkeit dar, CO2 Emissionen umgehend zu senken
- ◆ HVO Diesel wird zu 100% aus regenerativen und nachhaltigen Rohstoffen hergestellt
- ◆ HVO Diesel verbrennt sauberer und effizienter (hohe Cetanzahl)
- ◆ HVO Diesel ist klar und geruchslos

Nähere Informationen erhalten Sie auf www.bellersheim.de/hvo oder unter Telefon 02681 / 802 200

Weitere Infos: 

BELLERSHEIM
ENERGIE

www.bellersheim.de



IHRE VORTEIL

mit der neuen Aral Bellersheim Card

Ein Vertrag. Eine Karte. Eine Rechnung.

- ◆ Gültig an allen unseren ARAL Tankstellen und BELL Oil Stationen
- ◆ Flächendeckende Mobilität: Gilt an 24.000 Tankstellen in 32 Ländern davon 4.400 Tankstellen in Deutschland
- ◆ Elektromobilität: Mit der Fuel & Charge Card an über 339.000 Ladepunkten bequem Strom tanken
- ◆ Und fürs Gewerbe: Elektronische Führerscheinkontrolle durch einfache Fernprüfung

Nähere Informationen erhalten Sie auf www.tankkarte-bellersheim.de oder unter Telefon 02681 / 802 444

Weitere Infos: 

BELLERSHEIM
TANKSTELLEN

www.bellersheim.de Wir sorgen für eine gute Fahrt.



Die Energieversorgung der Zukunft.

Mit einer sonnenBatterie speichern Sie Ihren Solarstrom einfach für den Eigenbedarf – so werden Sie zu Ihrem eigenen Energieversorger! Zusätzlich benötigten sauberen Strom gibt es per Stromsharing in der sonnenCommunity – mit dem Tarif sonnenFlat* sogar gratis.

Und was haben alle davon?

- Entlastung der Netze
- Einsparung von teuren, neuen Stromtrassen
- Integration von 100% Erneuerbaren Energien

Das bedeutet:

Saubere und bezahlbare Energie für alle!

Wie das funktioniert?

Wir beraten Sie gerne:
02681/3755
info@haustechnik-neitersen.de
haustechnik-neitersen.de

Oder besuchen Sie

uns direkt:
S & S Haustechnik GmbH
Rheinstr. 23
57638 Neitersen

*Als Mitglied in der sonnenCommunity mit sonnenFlat. Bedingungen unter [sonnen.de/mitglied-werden](https://www.sonnen.de/mitglied-werden). Kostenloser Strom ist abhängig von dem gewählten sonnenFlat-Tarif: Kunden erhalten mit den Tarifen „sonnenFlat 4250“ max. 4.250 kWh, „sonnenFlat 5500“ max. 5.500 kWh, „sonnenFlat 6750“ max. 6.750 kWh und „sonnenFlat 8000“ bis zu 8.000 kWh.

DER SCHAUKASTEN

Eine Kolumne von Jürgen Heermann

Möchten Sie einmal erleben, was ein richtiger Wintertag ist? Dann nehme ich sie mit auf eine Reise. Wir starten in Frankfurt und fliegen „senkrecht nach oben“ über den Nordpol und auf der anderen Seite ein bisschen herunter bis Fairbanks, inmitten von Alaska. Es ist ein milder Wintertag und standardmäßig minus 40 Grad Celsius. Alaskaautos erkennt man an ihrem vorne herunterbaumelnden Stecker. Ist dieser zuhause erst einmal mit einer Steckdose verbunden, bleibt das Motoröl geschmeidig und das Auto lebensfähig. Manchmal halten auch öffentliche Parkplätze dafür Steckdosen bereit. Nur Freunde allgemeiner Problemlösungen schließen ihre Wagentür ab. Beim Türöffnen bringt das leicht krachende Trennen der Gummis im Normalfall Anstrengung genug. Mit dem zur Mindestausrüstung gehörenden Besen lassen sich die Scheiben mühelos vom Flugschnee befreien. Problemlos startet die Maschinerie. Die Lenkung ist ohne Handschuhe nicht bedienbar. Ohnehin scheint sie festgeschraubt, denn erst nach einer halben Stunde wird sie sich langsam an ihre Aufgabe als Servolenkung erinnern. Steifes Kuppelungsöl im Automatikgetriebe bringt eine Anfangsgeschwindigkeit von nahezu 20 Kilometer pro Stunde, ohne den Fuß auf das Gaspedal gestellt zu haben. Schnell schaffen Eisblumen auf der Innenseite der Fenster unerwünschte Intimität, die einem zumindest auf den Seitenscheiben für lange Zeit die Treue halten. Läuft der Heizungsventilator auf vollen Touren, kann der Motor seine optimale Betriebstemperatur nicht erreichen. Vorm Einkaufszentrum „Fred Meyer“ ist der große Parkplatz eine einzige riesige weiße Qualmwolke. In Ermangelung von Steckdosen stellt niemand den Motor seines Wagens ab. Wie in der althergebrachten Waschküche entfaltet sich der bei der Verbrennung von Kraftstoff entstehende Wasserdampf zur vollen Blüte.

Die Weiterfahrt führt zu einer Tankstelle. Noch von Handschuhen befreit, weil die Bezahlung vorher erfolgen muss, zieht die linke Hand am langen Schlauch. Ist das schon eine besonders kalte Angelegenheit, so wird die rechte Hand am metallenen Pistolengriff gemeinhin mit Schmerzen bestraft. Es ist zehn Uhr am Morgen und völlig windstill. Die Sonne ist noch



nicht aufgegangen. Der Himmel ist wolkenlos, die Luft mehr als glasklar. Hierzulande ein typischer Morgen! Schornsteinrauch steigt scharf umrissen senkrecht auf. Überall könnte die Sicht bis zum „Pol“ reichen, würden nicht die vorausfahrenden Autos neben ihrem Wasserdampfausstoß auch noch die weiße Straßenoberfläche aufwirbeln. So kann es vorkommen, dass nur noch das Rot der Ampel durchdringt. Dieser Straßenbelag ist das, was man allgemein als Schnee bezeichnet. Wegen der tiefen Temperaturen sind es aber eher feine Eiskristalle. Sie kleben ganz und gar nicht zusammen. Fans von Schneemann und -ball werden hier bitter enttäuscht.

Es ist Sonntag. Vorbei geht es an einem wiederum rauchenden Parkplatz. Die Besitzer der laufenden Maschinen singen in der danebenliegenden Kirche. Eine Rotte aufgeplusterter Krähen heben sich von dem Weiß der Straße ab. Emsig picken sie aus mir unbekanntem Gründen auf die Straße ein und lassen bei langsamer Annäherung gerade mal eine Gasse für die Durchfahrt frei. Etwas weiter laufen die Sonderangebote eines Einkaufszentrums über ein riesiges auf hohen Stelzen stehendes elektronisches Reklamelaufband. Im Wechsel von Rum und Joghurt folgt die Uhrzeit und die Temperatur: minus 40 Grad. Egal, ob in Fahrenheit oder in Celsius, minus 40 Grad Fahrenheit sind minus 40 Grad Celsius. Für diese Jahreszeit eher ein warmer Tag.



Inklusion - geht uns alle an

„Gutes Leben – Gutes Land“ will eine Zeitung für die Bürger von Flammersfeld, Weyerbusch und Umgebung sein. Sie will inklusiv sein. Denn jeder ist anders, und das finden wir gut so.

Daher gibt es die Seiten mit den Puzzle-Teilen. Darin wird über Inklusion berichtet. Gerne auch mit dir zusammen. Hast du ein Thema, das dir auf dem Herzen liegt? Dann schreib uns: redaktion@lg-raiffeisenland.de

Wir laden dich ein, dich mit Fotos, Texten, kleinen Geschichten bei uns zu beteiligen. Gemeinsam machen wir unsere Region noch besser. Inklusiv eben.

Und wer gern im Internet unterwegs ist, für den gibt es eine Sammlung zu Apps, Bedienhilfen und Infos hier:



ANZEIGEN

Von Frau zu Frau
Kompetente Beratung für typgerechtes Zweithaar
Schnelle Hilfe bei akutem Haarausfall

Haarwerkstatt Müller
Inh. Bianca Marenbach
Kölner Str. 4a
57635 Weyerbusch
02686 – 9 87 10 11
www.haarwerkstatt-müller.de

Vertragspartner aller Krankenkassen

Wir beraten Sie gerne nach telefonischer Terminabsprache, damit wir Zeit für Sie haben.

Wieder leichter am Leben teilnehmen.

Wenn die Lebensumstände sich verändern, ist es gerade für ältere Menschen wichtig, an Gesprächen teilnehmen zu können. Eine Höreinschränkung führt oft zu Missverständnissen, Konflikten und Isolation. Vorhandene Hörgeräte sind manchmal nicht mehr ausreichend oder ungeeignet. Wir prüfen die Hörleistung und geben Hilfestellung in dieser Situation.

Wenn Sie nicht mehr mobil sind, kommen wir gerne auch zu Ihnen.
Rufen Sie uns an!

Hörakustik Siewert
Meisterbetrieb
Wilhelmstraße 29
57610 Altenkirchen
Tel.: 0 26 81 / 7 81 88 98
www.siewertakustik.de

Hörgeräte, die zu Ihnen passen.

Der Runde Tisch

Von Erika Alsbach

Inklusion heißt: ALLE gehören dazu!
Je bunter und vielfältiger unsere Gesellschaft ist, umso lebendiger ist sie.

Wie kommen wir zu einer inklusiven Dorfgemeinschaft?
In Flammersfeld sind wir auf einem guten Weg:
Im Mai 2023 trafen sich viele Menschen aus dem Dorf und den Vereinen.
Mit dem „Runden Tisch“ ging es im November erstmals los in die praktische Arbeit.
Einige Aktionen sind geplant, zum Beispiel das Projekt der inklusiven Wanderwege, gemeinsames Singen, bessere Abstimmung der Veranstaltungen u. a.
Im Februar 2024 traf sich der „runde Tisch“ zum zweiten Mal.

Es wird weitergehen am:
Dienstag, den 18.6.2024 um 16.30 Uhr.



ANZEIGE

regulafit
STARKE ABWEHRKRÄFTE
Mikronährstoffe für das Immunsystem

ohne unnötige Zusatzstoffe Beste Qualität aus Ihrer Apotheke rundum gut versorgt!

Löwen Apotheke
Apotheker Jürgen Greis
Servicecenter 24h erreichbar!

Tel.: 02686/95200
Kölner Straße 3 (B 8)
57635 Weyerbusch
www.loewenapo-online.de

Kommunal-Wahlen einfach erklärt

Von Judith Gondorf

Deutschland ist eine Demokratie.

Das heißt:

- Es entscheidet nicht nur EIN Mensch, was in Deutschland passiert.
- Alle Menschen entscheiden zusammen, wer bestimmen soll.
- Sie wählen dafür Vertreter. Die Politiker.

Alle 5 Jahre gibt es Kommunal-Wahlen. Das nächste Mal am 9.6.2024.

Außerdem wird an diesem Tag auch das Europa-Parlament gewählt.

Kommunal wird gewählt:

- Der Ortsbürgermeister
- Der Ortsgemeinderat
- Der Verbandsgemeinderat
- Der Kreistag

Jeder, der

- mindestens 18 Jahre alt ist
 - seit mindestens 3 Monaten im Wahl-Gebiet wohnt
 - einen deutschen oder europäischen Pass hat
 - dem ein Gericht das NICHT verboten hat
- darf wählen und sich wählen lassen.

Wer gewählt werden möchte, muss sich bewerben.

Einen Bewerber nennt man auch Kandidat.

Oft gehören Kandidaten zu einer Partei.

Eine Partei ist eine Gruppe von Menschen, die viele ähnliche Ziele haben.

Für die Wahlen bekommt jeder einen Brief.

Darin stehen Informationen über die Wahl.

Die Wähler dürfen entscheiden,

ob sie am Wahl-Tag in ein Wahl-Lokal gehen, oder ob sie einen Brief schicken möchten.

Dann bekommen sie einen Stimm-Zettel zugeschickt.

Auf dem Stimm-Zettel stehen alle Kandidaten, die gewählt werden möchten.

Die Kandidaten sind in Listen sortiert.

Diese Liste nennt man Wahlvorschlag.

Jede Partei darf einen Wahlvorschlag machen.

Die Wähler dürfen Kreuze hinter ihre Lieblings-Kandidaten machen – auch von verschiedenen Parteien.

Ganz oben auf dem Stimmzettel steht, wie viele Kreuze erlaubt sind.

Bei der Kommunalwahl sind das sehr viele Kreuze.

Wer zu viele Kreuze macht, dessen Stimme kann nicht mitgezählt werden.

Zu wenige ist kein Problem.

Man kann auch einfach eine Liste ankreuzen.

Dann werden die Stimmen auf die Kandidaten dieser Partei verteilt.

Dafür soll man wissen, welche Ziele diese Partei hat.

Zum Beispiel:

Manche wollen mehr Inklusion, andere wollen Menschen lieber in Gruppen trennen.

Manche wollen die Umwelt schützen, andere wollen mehr Straßen bauen.

Es gibt sehr viele verschiedene Meinungen.

Jeder soll sich vor der Wahl informieren, wen er als Vertreter wählen möchte.



Das Grundgesetz

Von Judith Gondorf

Das Grundgesetz ist das oberste Gesetz in Deutschland.

Es ist unsere Verfassung.

Auf ihm bauen alle anderen Gesetze auf.

Das Grundgesetz kann aber auch verändert werden.

Wenn zwei Drittel der Politiker entscheiden, ein Gesetz zu ändern, dann können sie das machen.

Aber nicht jedes Gesetz.

Vor 90 Jahren gelangten in Deutschland Nazis an die Macht.

Sie töteten viele Menschen – grenzten viele gnadenlos aus.

Es sollten nur noch gesunde Menschen aus deutschen Familien hier leben.

Viele Menschen hatten keine Rechte – keine Würde.

Das soll nie wieder passieren!

Darum gibt es zwei Gesetze, die nicht verändert werden dürfen.

Sie gelten für immer – für die Ewigkeit.

Artikel 1: „Die Würde des Menschen ist unantastbar.“

Das heißt:

Jeder Mensch ist wertvoll – so wie er ist!

Der Staat muss die Würde der Menschen beschützen.

Alle in Deutschland müssen sich daran halten.

Artikel 20:

„Deutschland ist ein demokratischer und sozialer Bundesstaat“

Das heißt:

Deutschland ist eine Demokratie.

Alle Menschen dürfen wählen, wer sie regieren soll.

Sozialstaat bedeutet:

Der Staat muss dafür sorgen,

dass die Menschen hier würdevoll leben können.

In Artikel 20 steht auch:

„Deutschland ist ein Rechtsstaat.“

Das heißt:

Alle Menschen, die hier wohnen, müssen sich an Gesetze halten.

Auch Menschen, die für den Staat arbeiten.

Zum Beispiel: Polizisten, Richter und natürlich auch Politiker.

Die Artikel gelten für ALLE Menschen die in Deutschland leben.

Auch für die, die hier nicht selber wählen dürfen.

Es gibt Menschen, Parteien und Politiker die sich nicht daran halten wollen.

Sie wollen nicht, dass alle Menschen gleich behandelt werden.

Sie sind Feinde der Verfassung.

Es gibt neue Nazis.

Sie wollen:

- nur die Würde von Deutschen schützen,
- dass alle Nicht-Deutschen das Land verlassen
- sie wollen die deutschen Grenzen wieder zu machen
- dass es wieder so wird wie vor 90 Jahren

Darum werden diese Menschen vom Verfassungs-Schutz beobachtet.

Parteien, die die Verfassung angreifen, können verboten werden.

Das ist nicht einfach und dauert lange.

Schneller geht es, wenn sie einfach niemand wählt.



Das Grundgesetz in leichter Sprache kann man sich im g.r.i.p.s.-Büro anschauen oder online über den QR-Code lesen



ANZEIGE



Brunnen
APOTHEKE

Raiffeisenstraße 4 | 57632 Flammersfeld | Telefon: 02685 1049
Mo – Mi, Fr: 8 – 18 Uhr | Do: 8 – 18:30 Uhr | Sa 8:30 – 13:00 Uhr

„Ihre Gesundheit ist unser Anliegen“

... dieses Motto ist unsere Einstellung und tägliche Motivation. Menschlichkeit, Fachkompetenz und unabhängige Beratung sowie eine freundliche positive Ausstrahlung sind selbstverständlich. Dr. Wolfram Kremers und das gesamte

Team der Brunnen-Apotheke.

Selbstbestimmtes Leben ohne Barrieren



Seit über 30 Jahren finden rund um den 5. Mai Protestaktionen mit vielen Menschen statt. Es geht um den Zusammenhalt und Inklusion. Die Aktionen sollen darauf aufmerksam machen, dass wir alle Menschen sind – nur unterschiedlich – und alle gehören zu uns.

Für Menschen mit Behinderungen ist der Alltag anders. Für sie gibt es oft Hindernisse (Barrieren). Für einige Menschen sind Barrieren so hoch, dass sie fast unsichtbar bleiben. Sie sind bei sich zu Hause oder in Wohnheimen. Sie werden von Fahrdiensten gefahren und arbeiten in speziellen Werkstätten. Sie nehmen nicht am kulturellen Leben teil. Eigentlich gibt es Gesetze, die das verhindern sollen. Alles sollte barrierefrei sein, Teilhabe sollte möglich sein. Aber die Fortschritte sind gering.

Der Protesttag soll zeigen,

- dass es viele Menschen mit Behinderungen gibt,
- dass sie zu unserer Gesellschaft dazu gehören,
- dass es viele Barrieren gibt, die sie an der Teilhabe hindern
- wie wir das ändern können.

In Flammersfeld gibt es eine große Einrichtung der Lebenshilfe e.V., wo viele Menschen mit Behinderungen arbeiten und wohnen.

Auch in Flammersfeld gibt es (noch) Barrieren. Darum wollen wir auch in Flammersfeld zeigen:

- dass Menschen mit Behinderungen zu uns gehören
- dass wir die Barrieren abbauen wollen
- dass Flammersfeld und die Lebenshilfe EIN Dorf sind.



Im Grünen zu Hause

Nach umfassender Erneuerung und einem Neubau steht ein modernes Seniorenpflegehaus in Mehren der Raiffeisenregion zur Verfügung. Auch die in der Coronazeit geschlossene Kurzzeitpflege soll in Kürze wieder eröffnet werden.

Damit stehen dann 5 zusätzliche Tagespflegeplätze zur Verfügung. Die Tagespflege-Gäste werden von frühmorgens bis in den Nachmittag in den eigens dafür eingerichteten Tagesräumen mit kleiner Küche beschäftigt und versorgt. So kann auch das Schnippeln, Backen und Kaffeekochen das Tagesprogramm bereichern. Anmeldungen werden ab sofort entgegengenommen. Mit 60 zusätzlichen Plätzen im Neubau stehen nunmehr insgesamt für 140 Bewohner*innen moderne Zimmer und Pflegeeinrichtungen bereit.

Das Team vom Sonnenhang, rund 165 Mitarbeitende, geht engagiert zur Sache. Der Sozialdienst der beiden Häuser, allen voran die Leiterinnen Christiane Schwarzbach und Bettina Weber, gestalten mit ihrem Team aktivierende Programme, Schiffsausflüge, Kino und vieles mehr. Auch die Teilnahme an den Dorf-festen gehört selbstverständlich dazu. So bieten sich auch im Jahresverlauf immer wieder Gelegenheiten, sich zu begegnen. Zum Beispiel beim Erntedankfest, einem kleinen Wintermarkt der Bewohnerinnen oder dem traditionellen Silvester-Feuerwerk, das stets um 18.00 Uhr am Silvesterabend abgehalten wird. Und der hauseigene Fahrdienst sorgt mit zwei Kleinbussen für Mobilität.



Eine gute Küche und das schmackhafte Essen erfreuen alle Bewohnerinnen und Bewohner. Der große Garten und Hofraum bieten Aufenthaltsqualität auch für Rollstuhlfahrende und zum draußen sein. Schöne Gemeinschaftsräume werden gerne angenommen. Auch im Dorf spazieren viele Menschen aus dem Seniorenpflegehaus. Gut, dass es in Mehren noch eine funktionierende und aktive Dorfgemeinschaft gibt und so viele Mitarbeitende auch im Mehrbachtal leben. Das schafft Verbindung, Lebendigkeit und sichert die Qualität und neue Mitarbeitende. Übrigens: Mit insgesamt 15 Auszubildenden in verschiedenen Bereichen ist der Sonnenhang auch ein großer Ausbildungsbetrieb für viele Ausbildungsberufe. „Interessierte junge Menschen und Azubi-Kandidaten sind also jederzeit willkommen“, so der Geschäftsführer Stefan Steigerwaldt.

EINE REISE DER SOLIDARITÄT – ERDBEBENHILFE IN MAROKKO

Von M'hamed Marhouss

Die Nachricht über das tragische Erdbeben in meinem Heimatland weckte in mir den starken Impuls, Unterstützung zu leisten. In enger Zusammenarbeit mit dem g.r.i.p.s.-Büro starteten wir eine Hilfsaktion für die Erdbebenregion. Innerhalb kurzer Zeit sammelten wir 500 kg warme Kleidung und Ausrüstung, die wir allerdings erst mal in Flammersfeld zwischenlagern mussten. Die marokkanische Regierung ließ anfangs keine externen Hilfen ins Land.

In der Zwischenzeit reiste ich ins Erdbebengebiet und knüpfte Kontakte vor Ort. Meine Betroffenheit war groß: Inmitten der scheinbar unveränderten Landschaft zeigte sich das Ausmaß des Erdbebens in Form von zerstörten Häusern, Straßen und Existenzen, und über allem hing der Geruch von Tod und Verwesung.

Doch die Geschichten der Menschen erfüllten den Ort mit Leben und Hoffnung. Die Menschen, die so stark und zuversichtlich waren, inspirierten mich zutiefst. Ich machte marokkanische Hilfsorganisationen ausfindig, wie die Association Dar Al Ahbab pour le Development und die Association Afous Al Khir pour le Sport et le Développement et l'Entraide. Sie und auch meine Familie vor Ort halfen schließlich dabei, die Sachspenden zu verteilen. Am 16. Januar 2024 erreichten die gesammelten Kleidungsstücke erfolgreich das Erdbebengebiet.

Die Reise und die Aktion haben mir vor allem gezeigt: Die Kraft der Solidarität überwindet sogar Grenzen und Naturkatastrophen.



ANZEIGE



Seminar-, Heil-, Kultur- & Gästehaus im Naturpark Rhein-Westerwald.

Seminare, Weiterbildungen und Kurse in liebevoller Atmosphäre und natürlicher Umgebung

Bergstraße 3 · 57632 Rott · Tel 02685.987 851
info@schwarzpappelhof.de · schwarzpappelhof.de

„Sei Du selbst die Veränderung, die Du gerne in dieser Welt sehen möchtest.“
Mahatma Gandhi



VON MOGADISCHU NACH FLAMMERSFELD

Von Nadja Michels und Erika Alsbach

Wir sprachen mit Mohamed und Fardoza aus Somalia, die mittlerweile mit ihren Kindern in Flammersfeld wohnen. In ihrer Wohnung heißen sie uns mit einem üppig gedeckten Tisch willkommen. Draußen ist es für winterliche Verhältnisse warm, etwa 10 Grad. Mohamed sagt, die Mindesttemperaturen in Somalia liegen bei 24 Grad.

Mohamed erzählt uns bei Kaffee und Kuchen, wie sie nach Deutschland gekommen sind. Die beiden heirateten 2009 in Somalia. Mohamed arbeitete damals als Dolmetscher für die Afrikanische Union. Damit war er der Gefahr von politischer Verfolgung ausgesetzt. So verließen sie noch im gleichen Jahr das Land. In Libyen hofften sie zu bleiben. Doch nach dem Sturz Gaddafis wurde es für sie zunehmend schwerer. Im libyschen Flüchtlingslager kam ihr erstes Kind zur Welt. 2013 zogen sie weiter nach Italien. Dort gibt es keine Hilfen zur Integration. Ausländische Kinder sind zwar verpflichtet, die Schule zu besuchen. Doch bürokratische Hürden verhindern systematisch den Schulbesuch und für Mohamed die Möglichkeit zu arbeiten.

Also zog die Familie, die in Italien zwei weitere Kinder bekam, weiter nach Dänemark. Auch dort waren sie nicht willkommen. Mohamed durfte weiterhin nicht arbeiten. Die Kinder gingen in eine eigens für Asylsuchende gegründete Schule. Der Zugang zu dänischen Schulen blieb ihnen auch hier verwehrt.

So zogen Mohamed und seine Familie weiter nach Deutschland. Von dort erfolgte eine doppelte Abschiebung, nach Dänemark und Italien. Mohamed erzählt: „Als wir mit unseren Kindern die erste Nacht in Italien auf der Straße verbrachten, hatte mein Sohn Geburtstag. Der Polizist, der unsere Personalien aufnahm, wünschte unserem Sohn alles Gute zum Geburtstag und entschuldigte sich für diese Situation, in der wir uns befanden. Er hätte uns sehr gerne geholfen“.

Mit der Unterstützung eines freundlichen Ehepaars kamen sie nach ein paar Monaten zurück nach Deutschland. Die Caritas in Bitburg zog mit der Familie damals vor Gericht, damit sie nicht wieder abgeschoben wird. So kamen sie 2018 nach Eichen bei Flammersfeld. Es war eine große Erleichterung für die Familie, dass die Kinder endlich zur Schule gehen konnten. Mohamed findet schließlich eine Arbeit als

Obermonteur für Verkehrssicherung. Fardoza lernt fleißig Deutsch, die Kinder haben viele Schulfreunde und spielen im Fußballverein. Eines Tages möchte Mohamed als Bauleiter arbeiten. Er besucht regelmäßig Fortbildungen und wird viel auf Großbaustellen eingesetzt.

Die Flüchtlingshilfe Flammersfeld unterstützte die Familie gerade in der Anfangsphase. Heidrun Leiberich half der Familie besonders engagiert. Sie ist inzwischen eine enge Vertraute für die Familie. Damit Mohamed seiner Arbeit nachgehen konnte, half die Nachbarschaftshilfe bei der Suche nach einem Auto. Die Kinder wurden mit Nachhilfeunterricht unterstützt. Für Mohamed und Fardoza ist klar: „Die Kinder sollen in der Schule keine Nachteile haben. Dafür müssen sie im Unterricht gut mitkommen, damit sie später gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt haben“. Fragt man die jüngste Tochter, wo sie herkommt, ant-



wortet sie selbstverständlich, dass sie Deutsche sei. Mohamed engagiert sich inzwischen selbst für die Flüchtlingshilfe. Er hilft schutzsuchenden Menschen dabei, kleinere Anträge auszufüllen und Bewerbungen zu schreiben. „Manche haben viele Ängste, weil sie das deutsche System noch nicht kennen. Ich möchte den Menschen diese Ängste nehmen“. Mohamed will mit seinem Engagement bei der Flüchtlingshilfe etwas zurückgeben. „Die Flüchtlingshilfe hat uns damals und bis heute sehr unterstützt. Dafür sind wir sehr dankbar. Und wir freuen uns, wenn wir nun anderen Menschen helfen können, sich zu integrieren“.

Die Familie sucht nun ein Eigenheim mit Grundstück. Wer ein Objekt verkaufen möchte, kann der Redaktion gerne einen Hinweis mit Kontaktdaten geben. Sie leitet das an die Familie weiter.

„GEMEINSAM FÜR DAS RAIFFEISENLAND“

Von Ulli Gondorf

Das Altenkirchener Unternehmen WERIT Kunststoffwerke W. Schneider GmbH & Co. KG konnte als neuer Hauptsponsor gewonnen werden. Wir sprachen mit dem Prokuristen, Herrn Fred Heidepeter.

Redaktion: Herr Heidepeter, was reizt die WERIT-Gruppe am Regionalmagazin und der Sponsoren-aufgabe für das Raiffeisenland?

F.H.: Hier sind wir zuhause und hier spüren wir unsere Verantwortung für die Entwicklung der Region. Wir stehen hier sicherlich vor ähnlichen Herausforderungen wie andere Regionen: demografischer Wandel, Fachkräfte- und allgemeiner Arbeitskräftemangel, Bürokratie usw. Aber es ist wie mit Turtur, dem Scheinriesen aus der Geschichte von „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“ von Michael Ende: Wenn Du auf die Aufgaben zugehst und pragmatisch anpackst, werden auch riesige Probleme kleiner.

Wir hören aus anderen Unternehmen durchaus auch Klagen und Kritik, z. B. an der Ampel, an der Bürokratie, dem Arbeitskräftemangel oder der Migration. Wie ist das für Sie?

F.H.: Es stimmt: Die Bürokratie hemmt und belastet uns auf vielen Ebenen. Ein Thema davon ist und wird die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund sein, vor allem geflüchteter Menschen sein. Es ist ein offenes Geheimnis, dass wir in Deutschland jährlich einige Hunderttausend Mitarbeiter aus dem Ausland benötigen, um dauerhaft der Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt gerecht zu werden. Wir werden uns in absehbarer Zeit verstärkt mit der Thematik Fachkräfte aus anderen Ländern auseinandersetzen, u. a. in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft, auch das Thema Arbeitserlaubnis für Asylbewerber muss öffentlich thematisiert und gelöst werden.

Also Migration als die Mutter aller Lösungen?

F.H.: „Es ist für mich nicht die Mutter aller Lösungen, aber es wird ohne den Willen zur Migration und Integration auf Dauer nicht funktionieren können. Zum Glück gibt es Unternehmen in der Nähe, die hier in den letzten Jahren gute Erfahrungen sammeln konnten. Mit diesen Unternehmen stehen wir im Kontakt, werden von den Erfahrungen profitieren und gemeinsam, da wären wir wieder bei der Frage vom Anfang, zur Entwicklung des Raiffeisenlandes beitragen.“

Vielen Dank für das Gespräch!

ANZEIGEN

WERIT

IN BEWEGUNG!

Wir sind:

- krisensicher weil branchenunabhängig
- stetig auf Wachstumskurs, auch in Corona-Zeiten
- stets bereit Mitarbeiter zu fördern und weiterzubilden

und freuen uns über Ihre Bewerbung, auch Initiativbewerbungen

Offene Stellen siehe QR-Code oder unter werit.eu/karriere

Jetzt schnell und einfach online bewerben.

HEIZUNGSBAUMANN
Sanitär | Heizung | Lüftung

EINFACH WELTKLASSE!

Ab sofort installieren wir die **EFFIZIENTESTE WÄRMEPUMPE** der Welt!

- SCOP[35] von 6,02 – Weltmeister!
- Vorlauftemperaturen bis zu 70°C
- Extrem leise mit nur 39,9 dB(A) Schalleistungspegel nach ERP
- Ideal im Neubau und in der Sanierung

Ovum

www.heizungsbaumann.de

Kai Baumann | Hubertussteig 3 | 57632 Flammersfeld
Telefon 02685 364 | info@heizungsbaumann.de
Meisterbetrieb | Kundendienst | Montage | Verkauf

EINE NEUE MITTE ENTSTEHT!

Von Ulli Gondorf

Flammersfeld bekommt Zuwachs - 24 Wohneinheiten entstehen mittendrin. Vier großzügige Flächen für Gewerbe, Praxis oder Laden warten auf die richtige Nutzungsidee und die Leistungsgemeinschaft im Raiffeisenland begrüßt ein weiteres Mitgliedsunternehmen.

Der Bauherr und Geschäftsführer der RS Hausbau GmbH, Gennadi Waigum, sprach jüngst mit dem Vorstand der Leistungsgemeinschaft im Raiffeisenland

ANZEIGEN

Gemeinsam gute Räume schaffen.

Stadt-Land-plus GmbH
Aachen | Boppard-Buchholz | Koblenz

- ARCHITEKTUR
- LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
- DORFERNEUERUNG
- BAULEITPLANUNG
- REGIONALPLANUNG
- KLIMASCHUTZ
- NATURSCHUTZ UND LANDESPFLEGE
- VERKEHRS- UND STRASSENPLANUNG
- SIEDLUNGSWASSERWIRTSCHAFT
- STADTENTWICKLUNG
- RADVERKEHRSPLANUNG

www.stadt-land-plus.de

IBL Dipl. Ing. (FH) Ralf Lichtenthäler

Baustatik Wärmeschutz und Energieausweise
Schimmel- und Schadstoffmessungen
Bau(biologische)beratung
Bauschadengutachten

Ingenieurbüro für Bauwesen + Baubiologie
57632 Reiferscheid • Tel. 0 26 85 98 76 66
www.ibl-reiferscheid.de

über seine Pläne mitten in Flammersfeld. Er sieht für dieses Jahr die Fertigstellung der beiden großen Gebäudeteile voraus. Die Zeit drängt: „Der Winter hat uns enorm aufgehalten, alles wird teurer und der fertige Wohnraum wird in Flammersfeld dringend erwartet“, erzählt Waigum, dem ein engagiertes Team Westerwälder Fachleute aus dem Raum Altenkirchen zur Seite steht.

Die Bauwirtschaft hat es derzeit schwer, aber das Team-Waigum ist hochmotiviert, schnell und entschlossen. „Wenn jetzt das nasse Winterwetter bald vorbei ist, legen wir voll los und schon im Mai wollen wir unseren ersten Infotag anbieten.“

Auf diesen Infotag sollen die Räume und das Potenzial des Gebäudes vorgestellt werden. Platz für neue Ideen einer zukünftigen Nutzung werden mit interessierten Unternehmenden, Familien und Gruppen besprochen werden. Dabei will die Leistungsgemeinschaft im Raiffeisenland

nach Kräften unterstützen. Denn wir erkennen darin gutes Potenzial. „Natürlich sehen wir als Gewerbeverein mit wachsendem Interesse der Fertigstellung

entgegen. Wohnungen sind auf jeden Fall gefragt und für Praxis- und Geschäftsräume besteht sicher Bedarf. Hinzu kommt jetzt die Chance, neue Unternehmen und Dienstleister für Flammersfeld zu interessieren“, so der Vorsitzende Dirk Fischer. Seit Jahren verfolgt der Gewerbeverein mit Interesse die Weiterentwicklung des Standorts und Jürgen Heermann, ebenfalls

Vorstandsmitglied, zeigt sich überzeugt: „Neue Nutzungsideen mit Unternehmen für diesen Standort zu entwickeln ist eine lohnende Sache! Da simmer dabei!“

Die Möglichkeiten auf dem Gelände bzw. in den beiden Gebäudeteilen zu diskutieren und solide zu entwickeln, ist eine wichtige Phase, und so zeigt sich der Vorstand engagiert und will gerne helfen die richtigen Ideen, Menschen und Möglichkeiten zusammenzubringen.

Wer an dem für Mai geplanten Workshop und Infotag teilnehmen könnte, wird noch nicht verraten: „Interessierte Unternehmen, Gruppen und Vertreter von Institutionen Menschen können sich bei uns oder der Redaktion im g.r.i.p.s.-Büro melden“, so Gennadi Waigum abschließend.



IST DIE POLITIK AUF DER STRASSE ZURÜCK?!

Von Ulli Gondorf

Was ist nur in Deutschland los? Landwirtschaft und Spediteure blockieren tagelang die Straßen und Autobahnen – Zugführer und Busfahrer streiken – und jetzt gehen auch noch alle gegen Faschismus und für Vielfalt, Lebensfreude und Allerlei auf die Barrikaden. Unsere Demokratie muss gerade einiges aushalten.

Auch die Raiffeisenregion erfasst eine große Unruhe und viele Menschen, die lange nicht aktiv waren, gehen auf die Straße. Da fallen auch mal schrille Töne. Wut ist zu spüren.

Solidarität mit unseren landwirtschaftlichen Familienbetrieben

Im landwirtschaftlichen Bereich war fast schon Aufruhr angesagt. Schöne große Traktoren wurden auf den Straßen fast schon martialisch vorgeführt und legten den Verkehr lahm. Worum geht es den Akteuren? Die Leistungsgemeinschaft im Raiffeisenland hat

landwirtschaftliche Mitglieder nach den Hintergründen gefragt.

Mario Orfgen vom Sprecher-Team der Aktion „Landwirtschaft, die Werte schafft“ spricht es klar aus: „Die Klimakrise könnten wir durch nachhaltige Landwirtschaft entschärfen. Aber es läuft so viel schief. Ein Beispiel: Wir landwirtschaftlichen Unternehmen haben vielfach noch keine Solaranlagen auf dem Dach unserer Scheunen, weil die Anschlüsse durch die Stromversorger nicht zügig gelegt werden“. Gleichzeitig würden die landwirtschaftlichen Flächen im Westerwald immer wichtiger. „Nun sollen wir diese Flächen stilllegen, wenn es nach der EU geht (Warum?). Gleichzeitig sollen wir die von der VG vorangetriebenen Flächen-Solaranlagen ausbauen und genau diese Flächen der Nahrungsmittelproduktion entziehen. Und das, während unsere Scheundächer weiterhin ungenutzt sind. Das ist Irrsinn!“, so der engagierte Werkhausener Landwirt und Familienvater.

Mit viel Schwung hat auch Landwirt und Leistungsgemeinschaftsmitglied Lothar Seifen aus Schürdt die Anliegen seiner Zunft vertreten: „Die Politik fordert uns zu viel ab, Bürokratie und Dokumentationen überall und die Preise gehen in den Keller. Nur ein Beispiel: Das Kilo Bullenfleisch hat mir in den Achtzigerjahren 8,40 DM eingebracht und 2024 erbringt es mir 4,30 EUR – Finde den Fehler!“ Wie sollte angesichts solcher Erzeugerpreise die regionale Landwirtschaft die von allen befürwortete Tierwohl-Umrüstungen der Stallanlagen aus eigener Kraft leisten?

Auch die gewerkschaftlich organisierten Kollegen aus Bahn, Bus, Transport, Spedition und Handwerk waren auf der Straße dabei. Die Spedition Hühner aus Weyerbusch war mit am Brandenburger Tor. Da hielt die prominenteste Truckerin der Region Katrin Oschmann, bekannt aus dem TV-Format „Trucker-Babes“, eine flammende und berührende Rede und forderte Wertschätzung für ihren Berufsstand und seine Systemrelevanz ein. Ebenso wie sie von der Politik mehr Rastplätze und menschenwürdige Toilettenanlagen für Trucker*innen forderte. Geschäftsführer Marc Hühner ergänzte: „Für uns Spediteure ist die Mauterhöhung um 84 % zum 01.12.2023 und damit die Doppelbelastung von CO₂ Maut und CO₂ Bepreisung an der Tankstelle in einer rezessiven Gesamtwirtschaft eine kaum zu stemmende Zusatzbelastung. Und das, obwohl die Ampelregierung diese Doppelbelastung bei der CO₂-Bepreisung in Ihrem Koalitionsvertrag ausgeschlossen hat. Das treibt uns in den Protest!“

Zu guter Letzt wurden die „Deportationspläne“ des rechtsextremen Treffens in Potsdam bekannt. Das führte eine regelrechte Massen-Politisierung herbei. Ganze Dörfer wie Mehren und breite Bevölkerungskreise begaben sich gegen Menschenfeindlichkeit und

Rassismus und für ein demokratisches, buntes Miteinander auf die Straße.

Demokratie lebt vom Mitmachen und anpacken!

Demokratie lebt vom Mitmachen, Kritisieren, Diskutieren, Kompromisse machen und Ausprobieren. Somit sind die Proteste, Kundgebungen und Streiks allerorts auch ein ermutigendes Zeichen für eine resiliente Demokratie, die einiges aushalten kann. Doch stellt sich gleichzeitig die Frage: Wie gelingt der Schritt vom Protest zur Lösung, von der Wut zum Dialog? Wie kann das Vertrauen in demokratische Strukturen wieder wachsen? Wie erreichen wir Menschen, die sich abwenden?

Wie kommen wir wieder zu einer aktivierenden, von Ideen geprägten Aufbruchstimmung in der Raiffeisenregion, im Westerwald in Rheinland-Pfalz und für Europa? Dafür braucht es Gesprächsbereitschaft, Mut und den Willen, Konflikte konstruktiv beizulegen und Lösungen zu finden. Vielleicht braucht es auch neue praktische Ansätze in Zivilgesellschaft, Journalismus und Politik. Gerne auch in unserem Gewerbeverein und in dieser Zeitschrift. Schreiben Sie uns und diskutieren Sie mit. Wir freuen uns auf den Dialog mit Ihnen. Zuschriften bitte per E-Mail an: redaktion@lg-raiffeisenland.de



ANZEIGE

Unsere Region steckt voller Energie.

Setzen Sie auf unsere regionale Nähe und auf die positive Energie aus regenerativen Quellen.

www.EAM.de



Positive Energie aus der Mitte



ANZEIGE

Voller Energie für den Klimaschutz im Westerwald!

regional · genossenschaftlich · nachhaltig

Jetzt Mitglied werden!



maxwäil
ENERGIE-GENOSSENSCHAFT eG

„WIR ZEIGEN GESICHT“

Von Ulli Gondorf

Zivilgesellschaft und Wirtschaft starten Aktion für Vielfalt, Offenheit und Demokratie, also gegen Rassismus und Menschenfeindlichkeit.

Auf der Konferenz der Freiwillig-Engagierten in der VG Altenkirchen-Flammersfeld ist die Initiative „Wir zeigen Gesicht“ entstanden. Sechs Vertreter*innen der Vereine, darunter die Vorsitzende des Markplatz Horhausen, Rita Dominack-Rumpf und Ulli Gondorf von der Leistungsgemeinschaft im Raiffeisenland sowie Helga Seelbach vom Kunstforum Westerwald verein-

barten mit Horst Pitsch die Aktion. Nun ist der Aufruf gestartet, viele Menschen aus Sport, Gesellschaft, Kultur und der Wirtschaft sind eingeladen, persönlich Gesicht zu zeigen und im Vorfeld der Kommunalwahl im Juni je in ihren Organisationen ein Gespräch zu beginnen. Wie viel Spaltung und Gegeneinander sind die Vereine bereit zu ertragen? Wie können die Vereine als zivilgesellschaftliche Organisationen sich gegen Hass und Hetze wirksam positionieren? Ganz einfach: indem sie es tun. Daher hat die Initiativgruppe die Aktion „Gesicht zeigen“ aufgegriffen und lädt alle Vereine und deren Mitglieder ein, über Zusammenhalt und Respekt zu diskutieren, sowohl persönlich wie auch als Verein Stellung zu beziehen – eben das Gesicht zu zeigen.

Mitglieder-Portrait:

VON NEITERSEN DURCH GANZ EUROPA

Frank Caravaning in Neitersen

Wir begrüßen unser neues Mitglied in der Leistungsgemeinschaft im Raiffeisenland: das Team von Frank Caravaning in Neitersen. Wer im Frühling neugierig auf Wohnwagen wird, kann bei Stefanie Frank eine Besichtigung vereinbaren und bekommt eine begeisterte Führung inklusive. Stehen bleiben wo das Gespann hinpasst: Freiheit – Camping – Abenteuer. Genau das bietet Frank Caravaning mit ihren Wohnwagen. Raus an die frische Luft, stehen bleiben wo man will, denn mit den legendären englischen Sprite Caravans ist die Familie



autark auf Reisen. Nach einem Silvesterbrand im vorigen Jahr haben sich die Eheleute Frank ein Herz genommen und ihren Betrieb wieder aufgenommen. „Wir machen weiter. Unsere einzigartigen englischen SWIFT Caravans gibt es deutschlandweit nur bei uns in Neitersen.“ Sie sind begehrt, die preiswerten und gleichzeitig fast schon luxuriösen Wohnwagen. Mit Bad, Küche und allem Komfort verbinden die SPRITE Modelle Mondial und Cruiser eine Top-Ausstattung mit der Freiheit des Campings, das heute so viele Urlauber in die Mittelgebirge Deutschlands, an die Küsten und durch ganz Europa treibt.

Der Kapitalaufwand gegenüber einem Wohnmobil ist viel geringer und das lästige Warten eines Motors kann auch gleich unterbleiben.

Und der Service wird gleich mit angeboten. Wer noch Ausstattung benötigt in Form von Klimaanlage, Solaranlage, Wassertank, TÜV oder Reparaturen, ist bei Frank Caravaning gut aufgehoben. Reparaturen, Beseitigung von Feuchtigkeitsschäden und Inspektionen führt das Team ebenso durch wie Einbau und Bestellungen von Zubehör und Ersatzteilen.



ANZEIGE

FRANK Caravaning

Inh. Stefanie Frank



Rheinstr. 25, 57638 Neitersen
Telefon: 02681 95 02 835
E-mail: info@frank-caravaning.com
www.frank-caravaning.com

Service für alle Wohnwagen
und Reisemobile

Einbau von:
Rangierhilfe / Mover
Solaranlage, Fahrradträger
Markise etc.

Außerdem erledigen wir:
Dichtigkeitsprüfung
Gasprüfung nach G 607
TÜV, Inspektion
Reparaturen



wied vet
TIERARZTPRAXIS
ROTT • NEUSTADT

Eine Praxis – zwei Standorte
Dr. Klaus Schifferings & André Holtorf

Praxis Rott
Asbacher Str. 16
57632 Rott
02685 / 375

Praxis Neustadt
Kirchplatz 7
53577 Neustadt
02683 / 93 86 10

www.wied-vet.de

Wir bitten um Terminabsprache



Ein Campingurlaub am See bietet viele verschiedene Aktivitäten inmitten traumhafter Naturkulissen. Bereits am frühen Morgen lockt ein Bad im erfrischenden Nass nur wenige Meter vom Frühstückstisch entfernt.

Ausflüge in urige Ortschaften und geschichtsträchtige Städte in der nahen Umgebung versprechen kulturelle Abwechslung. Foto: A. Neumiler

ANZEIGE

+49 (0) 2687 7349330
+49 (0) 151 19474011

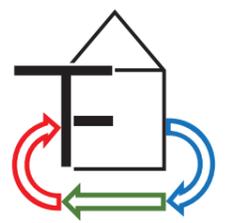
kontakt@immo-TF.de
www.immo-TF.de

Rheinstraße 30
56593 Horhausen (Ww.)

Verwaltung Immo-TF

Ihr Ansprechpartner für:

- Abrechnungsservice
- WEG-Verwaltung
- Mietverwaltung
- Vermietung
- Verkauf





Die angeborene Verbundenheit zur Heimat vereint mit junger Leidenschaft, traditionellen Rezepten und natürlichen Zutaten, sprießender Kreativität und endloses Engagement zeichnen unsere unverwechselbaren Backwaren aus.

Probieren Sie selbst!

Bäckerei & Cafe GRUND
 Natürlich. Aus gutem Grund.
 www.bäckerei-grund.de

NATURAL ORGANIC



HACHENBURGER ERLEBNIS BRAUEREI

WERDEN SIE BRAUZEUGE

Erleben Sie bei einer spannenden Tour durch die Brauerei, was Hachenburger Biere und die Westerwald-Brauerei so besonders machen. Oder brauen Sie Ihr eigenes Bier bei einem Braukurs in der Hachenburger Brau-Werkstatt.

Alle Infos zu Touren und Terminen finden Sie unter hachenburger.de oder
 Telefon: 02662 808-88

Sabine Braun
 zertifizierte Tierphysiotherapeutin
 Ganzheitliche Heiltrainerin

Tierphysio in Balance
 Hardtweg 4
 D-53567 Asbach

Telefon: 0176 969 994 68
 E-Mail: info@tierphysio-in-balance.de
 Web: www.tierphysio-in-balance.de

ERZÄHLEN SIE UNS EINE GESCHICHTE!

Sie sind in einem Verein tätig? Engagiert in der Region? Sie haben Ausflugstipps oder andere Hinweise, die noch viel zu unbekannt sind? Schreiben Sie uns. Erzählen Sie uns Ihre Geschichte. Wir erzählen sie im Regionalmagazin weiter. Und zeigen so, wie schön es hier ist.

Anzeigenschluss für die kommende Ausgabe:
 26. April 2024
Erscheinungstermin: 6. Juni 2024
Sie erreichen uns:
 Montag bis Freitag von 09:00 – 13:00 Uhr

ANZEIGE



Für Ihre Druckprodukte schauen wir ganz genau hin.

Metastr. 3 - 56579 Rengsdorf - Tel. 026 34-96 900 - info@mohr-medien.de
www.mohr-medien.de

IMPRESSUM:

Regionalmagazin 1|2024 der Leistungsgemeinschaft im Raiffeisenland e.V., Im Sonnenhang 7, 57632 Rott
 Tel: 02685 9874030, redaktion@lg-raiffeisenland.de
 V.i.S.d.P.: g.r.i.p.s.-Büro Ulrich Gondorf, Redaktion und Design: Axel Weigend, Ulrich Gondorf, Nadja Michels, Nadja Heinen, Judith Gondorf, Erika Alsbach.

HERZLICH WILLKOMMEN IM



HERVORRAGENDER Ausbildungsbetrieb
 Hotellerie & Gastronomie

Hervorragende Ausbildung mit ganz viel Charme!

Deine Ausbildungsmöglichkeiten:

- Hotelfachleute w/m/d
- Köche w/m/d
- Hotelmanagement für Abiturient*innen

Lust auf ein Praktikum?
 Wenn Du Lust hast, mal kurz in den Beruf „Hotelfach“ oder „Koch“ zu schnuppern, bieten wir Dir an, ein Praktikum bei uns zu absolvieren zwischen zwei Tagen und vier Wochen. Du lernst die Abläufe bei uns und die Kollegen kennen!

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

Tel. 02685 – 870
 @ bewerbung@westerwaldtreff.de



Hotelpark „Der Westerwald Treff“ In der Huth 1 57641 Oberlahr
info@westerwaldtreff.de www.westerwaldtreff.de

Tel: **02685 9879159**, Rheinstr. 23, 57632 Flammersfeld.
 Druck: mohrmedien GmbH, Auflage: 10.000 Stück

Bildnachweis: brodverein e.V., Dirk B. Fischer, Christoph Hamacher, Haus Dreiklang, M'hamed Marhouss, Nadja Michels, A. Neumiler, Seniorenpflegehaus Sonnenhang, Verbandsgemeinde Altenkirchen-Flammersfeld, Van Roje GmbH & Co. KG, Axel Weigend, adobe stock

**Wir begrüßen unsere
neuen Mitglieder:**

RS-Hausbau GmbH,
Flammersfeld und Lohmar
WERIT GmbH, Altenkirchen
Zahnarztpraxis
Klöcker-Kramer K2, Altenkirchen
Immo TS, Horhausen
Beatrix Kirberger,
Gesundheits-Coach

**LEISTUNGSGEMEINSCHAFT
im Raiffeisenland e.V.**

ANZEIGE

**Erleben Sie Qualität,
mit Liebe zubereitet.**

Genuss für Körper, Geist und Seele.



Besuchen Sie uns in Eitorf –
der Adresse für feine Kost, hausgemachte
Spezialitäten und hochwertige Lebensmittel.

Reservierungen unter zorlufeinekost.de
oder per Telefon unter 02243/80811

Zorlu feine Kost
Schoellerstraße 33
53783 Eitorf

zorlu
feine
kost

BHAG
Energie mit Heimvorteil

**HOTTGENROTH
SOFTWARE**

WERIT

Westerwald Bank eG
Volks- und Raiffeisenbank

**Sparkasse
Westerwald-Sieg**